Schulnachrichten.

I. Zur Geschichte der Anstalt.

Die Aufnahme der Schüler fand am 6. und 7. Juli und am 15. und 16. September, die Abhaltung der Aufnahmsprüfungen am 7. Juli und am 16. September, der Wiederholungsprüfungen am 17. September statt. Das Heilige-Geistamt wurde am 18. September von dem k. k. Professor i. R., Herrn Josef Koch, unter Assistenz des Herrn Pfarrers A. Trunk und des Herrn Religionslehrers der Anstalt, Josef Hribar, in der Kreuzkirche abgehalten.

Am 19. September begann der regelmäßige Unterricht.

Am 4. Oktober wurde zur Feier des Namenstages Sr. Majestät des Kaisers ein Hochamt, am 19. November für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth ein Trauergottesdienst abgehalten, dem der Lehrkörper und die katholischen Schüler beiwohnten. Beide Tage waren schulfrei.

Der 2. Dezember, der Tag der 60. Wiederkehr der Thronbesteigung unseres Kaisers, wurde der Anordnung des k. k. Landesschulrates gemäß in feierlicher Weise begangen. Die Feier begann mit einem Festgottesdienste in der hl. Kreuzkirche, dem der gesamte Lehrkörper und die katholischen Schüler beiwohnten, während die evangelischen an dem gleichzeitig in der evangelischen Kirche abgehaltenen Gottesdienste teilnahmen. Um 9 Uhr versammelten sich Lehrer und Schüler in dem geräumigen Turnsaale, der am Vorabend diesem Anlasse entsprechend ausgeschmückt worden war. Zuerst sangen Schüler unter der Leitung des Herrn Gesanglehrers G. Lottersberger den Doppelchor von Mehul „Gebet für den Kaiser", dann trug der Schüler der dritten Klasse, Robert Patek, das Gedicht von Prof. Hans Hörtnagl, das im letzten Jahresberichte unter dem Titel „Zur Feier der 60jährigen Regierung Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I." veröffentlicht worden war, sehr wirkungsvoll vor. Hierauf hielt der Direktor eine längere Ansprache an die Schüler, in der er die Bedeutung des Tages und der Regierung Sr. Majestät darlegte und ein Charakterbild der edlen Persönlichkeit des Kaisers in kurzen Zügen entwarf.

Weiters folgten: 1. Jubelhymne, gemischter Chor von Kahldorfer; 2. Heil Habsburg! Gedicht, vorgetragen vom Schüler der fünften Klasse, Paul Jobst; 3. Treuschwur, gemischter Chor von

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kahldorfer; 4. Unser Kaiser, Gedicht, vorgetragen vom Schüler der achten Klasse, Wilhelm Suske; 5. Volkshymne. Vor Absingung derselben gruppierten sich 20 Schüler in Turnerkostümen um die von Blattpflanzen umrahmte Kaiserbüste, Lorbeerkränze und Ölzweige in Händen haltend und so dem geliebten Landesherrn die Huldigung darbringend. Es war ein vom Herrn Turnlehrer Franke sehr gut gestelltes, eindrucksvolles Bild.

Für den 5. und 6. März mußte des ganz außergewöhnlichen Schneefalles wegen der Unterricht eingestellt werden.

Vom 6.—8. Mai inspizierte der Herr Domdechant Guido Bittner den Unterricht in der katholischen Religion in allen Klassen; am 8. Mai besuchte auch der Herr Landesschulinspektor Dr. Karl Rosenberg die Anstalt und wohnte dem Unterricht in einigen Klassen bei.

Der 15. Mai wurde von der Direktion zur Veranstaltung von Ausflügen freigegeben. Am 13. Juni hielt der löbl. Männer-Turnverein Villach ein Schauturnen ab, an dem auch die einzelnen Klassen des Gymnasiums mit Freiübungen und Jugendspielen teilnahmen. Die Übungen wurden sehr gut ausgeführt und boten ein abwechslungsvolles Bild; leider machte ein länger andauernder Regen der ganzen Vorstellung ein vorzeitiges Ende.

Das Schuljahr wird am 8. Juli geschlossen werden, die mündlichen Reifeprüfungen werden am 12. Juli beginnen.

II. Wichtige Verordnungen.

1. Mit Landesschulrats-Erlaß vom 18. Oktober 1908, Z. 4864 wird gestattet, daß vom Schuljahre 1908/09 an der Gesangsunterricht in drei Abteilungen mit je zwei Stunden wöchentlich erteilt werde.

2. Ministerial-Erlaß vom 2. Jänner 1909, Z. 51.190 aus 1908 bestimmt, daß künftighin an Mittelschulen die Jahresprüfungen der Privatisten die Regel zu bilden haben; doch können auf Wunsch der Eltern oder Vormünder Privatisten allenfalls auch am Schlusse des ersten Semesters zu einer Prüfung zugelassen werden. Über eine solche Prüfung ist ihnen ein Semestralausweis auszustellen.

3. Mit Ministerial-Erlaß vom 17. Jänner 1909, Z. 2010 (L.-Sch.-R. vom 3. Februar 1900, Z. 392) wird mit Beziehung auf die Verordnung über Prüfen und Klassifizieren hinsichtlich des Stipendiumgenusses der Mittelschüler ein neues Normale erlassen.

4. Ministerial-Erlaß vom 17. Jänner 1909, Z. 5283 aus 1908 (L.-Sch.-R. vom 31. Jänner 1909, Z. 412) verfügt aus Anlaß des Bestandes von Parallelklassen vom 1. September 1909 an die Systemisierung einer neuen wirklichen Lehrstelle.

5. Mit Ministerial-Erlaß vom 13. Jänner 1909, Z. 49 996 aus 1908 (L.-Sch.-R. vom 5. Februar 1909, Z. 320) wird in Ergänzung der Ministerial-Verordnung vom 11. Juni 1908 über Prüfen und Klassifizieren verfügt, daß die Note „genügend“ aus dem obligaten Frei-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

handzeichnen ein Hindernis für die Zuerkennung des Prädikats „vorzüglich geeignet“ bilde.

6. Landesschulrats-Erlaß vom 30. März 1909, Z. 104 gibt bekannt, daß die laufenden Regiekosten der Anstalt vom 1. Jänner 1909 an vom Staate bestritten werden und weist als jährlichen Betrag 3750 *K* an.

7. Ministerial-Erlaß vom 31. Dezember 1908, Z. 28.668 (Landesregierung vom 3. April 1909, Z. 144/Präs. ordnet an, daß versuchsweise in den Schuljahren 1908/09 und 1909/10 an jenen Gymnasien Kärntens, an denen Slowenisch für Schüler slowenischer Muttersprache bis zur obersten Klasse obligat ist, neben der schriftlichen Reifeprüfung aus Deutsch überdies ein analoger Aufsatz aus dem Slowenischen bearbeitet werde. Die mündliche Prüfung ist dann entweder in der deutschen Unterrichtssprache oder in der slowenischen Muttersprache, die in diesem Fache zugleich Unterrichtsprache ist, abzulegen und zwar in jener, in welcher der Abiturient die bessere schriftliche Arbeit geliefert hat.

8. Ministerial-Erlaß vom 7. März 1909, Z. 8890 (L. Sch. R. vom 30. März 1909, Z. 1203) gibt neue Vorschriften über die Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes und über die Stundung derselben in der ersten Klasse.

9. Ministerial-Erlaß vom 14. April 1909, Z. 10.877 (L. Sch. R. vom 24. April 1909, Z. 1747) ordnet an, daß vom Schuljahre 1909/10 an das Staatsgymnasium in Villach allmählich in ein achtklassiges Realgymnasium umgewandelt und in diesem Schuljahre in der ersten Klasse nach dem Lehrplane für Realgymnasien unterrichtet werde, vorausgesetzt, daß die Stadtgemeinde Villach sich rechtsverbindlich verpflichtet, die ihr bezüglich des k. k. Staatsgymnasiums obliegenden Verpflichtungen auch bezüglich des neu organisierten Realgymnasiums zu übernehmen.

10. Ministerial-Erlaß vom 25. April 1909, Z. 17.179 (L. Sch. R. vom 1. Mai 1909, Z. 1937) ordnet an, daß dieses Schuljahr ausnahmsweise am 8. Juli geschlossen werde, wogegen der Samstag vor und der Dienstag nach Pfingsten als Ferialtage zu entfallen haben.

III. Lerkörper und Lehrfächerverteilung.

a) Veränderungen im Stande und Dienstverhältnisse.

1. Mit Schluß des Schuljahres traten aus die Herren Johann Hörtnagl, der auf sein eigenes, durch Kränklichkeit veranlaßtes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt, und Augustin Lehofer, dem eine Lehrstelle am Staatsgymnasium im 17. Wiener Gemeindebezirke verliehen wurde. Herr Professor Hörtnagl war zwei Jahre, Herr Professor Lehofer vier Jahre an dieser Anstalt als Lehrer tätig; beide Herren haben sich aber in dieser kurzen Zeit ihrer hiesigen Wirksamkeit durch ihr humanes Vorgehen und ihren anregenden Unterricht die Liebe und Verehrung der Schüler, durch ihr offenes, gerades und biederes Wesen und ihre gründlichen Fach-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

kenntnisse die Freundschaft und Hochachtung der Amtsgenossen zu erwerben verstanden. Die Anstalt verlor in ihnen zwei tüchtige, berufsfreudige Lehrer, deren Abgang allgemein bedauert wurde. Prof. Hörtnagl hat außer der Abhandlung in diesem Jahresberichte im Jahresberichte des Gymnasiums in Wiener-Neustadt vom Jahre 1892 einen „Versuch einer systematischen Darstellung der Gesetze des deutschen Stiles und Verwertung derselben zu einer rationellen Korrektur der deutschen Aufsätze“ und im Jahresberichte des Gymnasiums in Feldkirch eine Studie „Die Figur des Oktavio Piccolomini in Schillers Wallenstein“ veröffentlicht. Außerdem schieden noch aus die supplierenden Gymnasiallehrer Dr. Oswald Kreisel, der zum provisorischen Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Görz, und Ernst Keller, der zum wirklichen Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Iglau, mit Schluß des ersten Semesters 1908/09, Ernst Berner, der zum wirklichen Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Gottschee ernannt wurde.

2. Krankheitshalber waren beurlaubt für das Schuljahr 1908/09 die Herren Professoren Franz Niedermayr mit Ministerial-Erlaß vom 15. Juli 1908, Z. 30.139 (L. Sch. R. vom 20 Juli 1908, Z. 3522) und Dr. Alois Schebella mit Ministerial-Erlaß vom 24. September 1908, Z. 33.668 (L. Sch. R. vom 2. Oktober 1908, Z. 4764) und Ministerial-Erlaß vom 28. Jänner 1909, Z. 2620 (L. Sch. R. vom 15. Februar 1909, Z. 643), für die Dauer des ersten Semesters Herr Prof. Franz Schwenk mit Ministerial-Erlaß vom 24. September 1908, Z. 33.669 (L. Sch. R. vom 2. Oktober 1908, Z. 4763).

3. Mit Beginn des Schuljahres traten ein die Herren: Ferdinand Bachl von der Staatsrealschule im 10. Wiener Gemeindebezirke, zum wirklichen Gymnasiallehrer in Villach ernannt mit Ministerial-Erlaß vom 9. Juni 1908, Z. 14.950 (L. Sch. R. vom 3. Juli 1908, Z. 3041), Dr. Raimund Ullrich vom k. k. Staatsgymnasium im 3. Wiener Gemeindebezirke zum wirklichen Gymnasiallehrer in Villach ernannt mit Ministerial-Erlaß vom 5. Juni 1908, Z. 17.888 (L. Sch. R. vom 3. Juli 1908, Z. 3041), Dr. Georg Graber vom k. k Staatsgymnasium in Klagenfurt, zum wirklichen Gymnasiallehrer in Villach ernannt mit Ministerial-Erlaß vom 28. August 1908, Z. 33.815 (L. Sch. R. vom 10. September 1908, Z. 4309); außerdem die Herren Adolf Hellmann, Ludwig Forbelsky, Julius Janisch und Ernst Berner, die mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 12. Oktober 1908 zu supplierenden Gymnasiallehrern bestellt wurden, von denen aber der zuletzt genannte schon mit Schluß des ersten Semesters nach Gottschee abging. (S. oben.) Der bisherige supplierende Turnlehrer Herr Georg Franke wurde mit dem Ministerial-Erlasse vom 2. September 1908, Z. 37.508 (L. Sch. R. vom 10. September 1908, Z. 4384) zum wirklichen Turnlehrer ernannt.

b. Stand des Lehrkörpers am Jahresschlusse.

1 K. k. Direktor:

Flora Gottfried, lehrte Deutsch in der VI. Klasse, drei Std. wöchentl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. K. k. Professoren und Lehrer:

Alma Julius, Assistent und supplierender Gymnasiallehrer, lehrte Mathematik in der I. *b*, II. *b* und III.; Zeichnen in der I. *b* und II. *b* und assistierte beim Zeichnen in der III. Klasse, zusammen 21 Stunden wöchentlich.

Bachl Ferdinand, k. k. Gymnasiallehrer, Verwalter des physikalischen Kabinetts, lehrte Mathematik in der V., VI, VII. und VIII.; Physik in der IV., VII. und VIII. Klasse. Im 1. Semester 21, im 2. Semester 22 Stunden wöchentlich (Vorstand der VIII. Klasse.)

Berner Ernst, supplierender Gymnasiallehrer, lehrte im 1. Semester Latein und Deutsch in der II. *a*; Griechisch in der VI. Klasse, zusammen 17 Stunden wöchentlich. (Vorstand der II. *a* Klasse.)

Forbelsky Ludwig, supplierender Gymnasiallehrer, lehrte Latein und Deutsch in der I. *b* und Latein in der IV. Klasse. 18 Stunden wöchentlich. (Vorstand der I. *b* Klasse.)

Franke Georg, Turnlehrer, lehrte Turnen in der Vorbereitungsklasse und in allen Klassen und Abteilungen des Gymnasiums 22 Std. wöchentlich.

Graber Georg, Dr. phil., k. k. Gymnasiallehrer, lehrte Griechisch in der IV.; Deutsch in der IV., V., VII. und VIII. Klasse. 16 Std. wöchentlich (Vorstand der IV. Klasse.)

Hellmann Adolf, supplierender Gymnasiallehrer, lehrte Geographie in der I. *a* und I. *b*; Geographie und Geschichte in der II. *b*, IV. und VI. Klasse. 18 Stunden wöchentlich.

Herzele Gregor, supplierender Gymnasiallehrer, lehrte Latein in der III; Griechisch in der III. und VII.; Mathematik in der I. *a* Klasse 18 Stunden wöchentlich. (Vorstand der III. Klasse.)

Hribar Josef, k. k. Professor, lehrte katholische Religionslehre in der Vorbereitungsklasse und in allen Klassen und Abteilungen des Gymnasiums und besorgte den Gymnasialgottesdienst 22 Stunden wöchentlich.

Janisch Julius, supplierender Gymnasiallehrer, lehrte Deutsch in der III.; Geschichte in der V.; Latein in der VI. und VII. Klasse. 17 Stunden wöchentlich. (Vorstand der VI. Klasse.)

Lorenzi Reinhold, Dr. phil., k. k. Professor, Verwalter der Lehrerbibliothek und der historisch-geographischen Lehrmittelsammlung, lehrte Geographie und Geschichte in der II. *a*, III., VII. und VIII.; philosophische Propädeutik in der VII. und VIII. Klasse. 17 Stunden wöchentlich. (Vorstand der VII. Klasse.)

Mytteis Viktor, k. k. Professor, Verwalter der Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht, lehrte Mathematik in der II. *a*; Zeichnen in der I. *a*, II. *a*, III. und IV. Klasse. 19 Stunden wöchentlich.

Niedermayr Franz, k. k. Professor der VII. Rangsklasse. Beurlaubt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ranner Hugo, k. k. Übungsschullehrer in der IX. Rangsklasse, lehrte Deutsch, Rechnen, Zeichnen und Gesang in der Vorbereitungsklasse. 21 Stunden wöchentlich.

Scharfetter Rudolf, Dr. phil., k. k. Professor, Verwalter der naturgeschichtlichen Sammlungen, Ökonom des Studenten-Unterstützungsvereines, lehrte Naturwissenschaften in der I. *a*, I. *b*, II. *a*, II. *b*, III., V. und VI.; Mathematik in der IV. Klasse. 17 Std. wöchentlich.

Schebella Alois, Dr. iur., k. k. Professor. Beurlaubt.

Schwenk Franz, k. k. Professor der VII. Rangsklasse (im 1. Semester beurlaubt), lehrte im 2. Semester Latein und Deutsch in der II. *a*; Griechisch in der VI. Klasse. 17 Stunden wöchentlich. (Vorstand der II. *a* Klasse.)

Skarbina Josef, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, lehrte Latein in der II. *b* und VIII.; Deutsch in der II. *b* Klasse. 17 Stunden wöchentlich. (Vorstand der II. *b* Klasse.)

Skrbinšek Josef, k. k. Professor, lehrte Latein und Griechisch in der V. Klasse; Slowenisch im 1. und 2. slowenischen Kurse. 15 Std. wöchentlich. (Vorstand der V. Klasse.)

Ullrich Raimund, Dr. phil., k. k. Gymnasiallehrer, Verwalter der Schülerbibliothek, lehrte Latein und Deutsch in der I. *a*; Griechisch in der VIII. Klasse. 17 Stunden wöchentlich. (Vorstand der I. *a* Klasse.)

3. Evangelischer Religionslehrer:

Heinzelmann Johannes, evangelischer Pfarrer.

4. Nebenlehrer.

Alma Julius für Kalligraphie. 2 Stunden wöchentlich.

Flora Gottfried für Stenographie, 1. und 2. Abteilung. 4 Stunden wöchentlich.

Lottersberger Georg, Volksschullehrer, für Gesang. 6 Std. wöchentl.

Mytteis Viktor für Zeichnen am Obergymnasium 3 Std. wöchentlich.

Skrbinšek Josef für slowenische Sprache im Vorbereitungskurse. Zwei Stunden wöchentlich.

Ebner Peter, k. k. Schuldiener.

Mischitz Johann, Aushilfsdiener.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Durchführung des Lehrplanes im Schuljahre 1908/09.

Da der Unterricht in den obligaten Lehrgegenständen genau nach den vorgeschriebenen Bestimmungen erteilt wurde, wird von der Veröffentlichung seiner Durchführung im einzelnen abgesehen. An der hiesigen Anstalt ist Turnen für alle, Zeichnen für die Schüler des Untergymnasiums und Slowenisch für diejenigen Schüler, deren Muttersprache es ist, obligat.

A. Erledigte Schul- und Privatlektüre.

1. Lateinische Sprache.

III. Klasse:
Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Cimon, Epaminondas, Pelopidas; Curtius Rufus III., IV.

IV. Klasse:
a) Schullektüre:
Caesar, bell. Gall. I., IV., VI., 9—29, VII, 13—23; Ovid., versus memoriales, „Die vier Weltalter", Arion.
b) Privatlektüre:
Caesar, bell. Gall. II: *Canaval, Jarisch, Santer, Millesi.*

V. Klasse:
a) Schullektüre:
Livius, I., XXII, *c.*, 1—25. — Ovid, Metam. 4, 6, 17, 20, 25, 29; Jugendgedichte 1, 4; Fasti 5, 11, 12, 18; Tristia 1, 3; ex Ponto 3, 4.
b) Privatlektüre:
Ovid., Metam. 18, 19, 23: *Lanzer.* — Metam. 7, 9, 10: *Bader.*

VI. Klasse:
a) Schullektüre:
Sallustius, bell. Jug.; Cicero, in Cat. I.; Vergilius, Buc. I. und V.; Georg. II., 109—176, 458—540; Aen. I.; Caesar, de bell. civ., III, 41—106
b) Privatlektüre:
Aichinger, Michor: Verg. Aen., III, 506—683; Georg., II., 319—345 *Bartlmä:* Cic in Cat., II.; Verg. Aen., III. *Bartosch:* Verg., Aen., VIII, 416—584; Georg, II., 319 bis 345, III, 179—208. *Ehn, Gunkel, Mihalovich, Santner, Konr:* Verg. Aen., IX., 1—76; Georg II, 319—345. *Gerstenberger:* Sall epist.; Pomp ad senat.; Cic in Cat., II.; Verg. Georg, II., 319—345. *Hasslacher, Winkler:* Verg. Georg, II., 319—455; IV, 116—148. *Lerch:* Sall., bell. Cat.; Cic. in Cat., II. *Mayer:* Verg. Aen., V., 1 bis 103; Georg, II., 319—345. *Peterson:* Ovid. Metam., VI., 313—381; X, 110—142; XIV, 246—307; Aen, I., 15. *Pils:* Verg. Georg, II, 319—345; III, 339—383. *Santner Alois:* Verg., Aen., V., 286—484; Georg., II., 319—345. *Stress:* Caes., bell. civ., I., 1—20. *Tenschert:*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Cic. in Cat., II.; Verg. Buc., VII., IX.; Georg., I., 1 bis 42, 118—159; II., 319—345. *Unterkofler:* Verg. Georg., II., 319—345; III., 179—208. *Werner:* Verg. Georg., II., 319—345; IV., 8—50.

VII. Klasse:

a) Schullektüre:

Cicero, pro Archia; de imperio Cn. Pomp.; Laelius, § 1 bis 32, 85—89. — Vergilius Aen., II, IV., VI., 264—901.

b) Privatlektüre:

Cicero, somnium Scip.: *Cella, Steiner.* Cic. in Cat., III.: *Aldrian.* Vergilius Aen., V., 1—603: *Norer;* Aen., V.: *Leiter;* Aen., IX.: *Brix.* Plinius d. J., Briefe, I., 1; II., 6, 17; III., 5; V., 6; VI., 16, 20; IX., 36; Ad Traian, XCVI sq. vel XCVII sq.: *Petschar.*

VIII. Klasse:

a) Schullektüre:

Tacitus, Germ., 127; Ann., I., 1—49, 53, 55—62, II., 41 bis 43, 53—55, 69—75, 82, 83; III., 1—7; IV., 1—9, 37—42, 57—59; IV. 34; XV., 38—45. Horatius carm., I., 1, 2, 3, 4, 7, 9, 11, 14, 17, 22, 31, 32, 34, 37; II, 3, 6, 7, 10, 13, 14, 16, 18; III, 1, 2, 8, 9, 13, 16, 21, 23, 25, 29, 30; IV., 3, 7, 8, 12; carm. saec.; epod. 2, 7, 13; sat., I., 1, 9; II., 6; epist., I., 5, 10, 20.

b) Privatlektüre:

Horatius epist., II., 3: *Bausbach.*

2. Griechische Sprache.

V. Klasse:

a) Schullektüre:

Xenophon, Anab., I., II., IV., VII, IX.; Kyrup., II., VII. Homer, Ilias, I., IV.

VI. Klasse:

a) Schullektüre:

Homer, Ilias, III., VI., XVI., XVIII, 1—248, XXII. — Herodot, Perserkriege, I.—XV., XVIII., XLI. und XLII. (nach Hintner). Xenophon, Kyrupädie, III., VI, VII.; Mem., III.

b) Privatlektüre:

Herodot (nach Hintner), XX, XXI., XXIX.: *Bartosch, Hasslacher;* Anhang, I.: *Aichinger, Bartlmä, Gerstenberger, Lerch, Tenschert;* Anhang, II.: *Bartlmä, Tenschert;* Anhang, III.: *Aichinger, Bartlmä, Gerstenberger, Lerc , Michor, v. Mihalovich, Peterson, Pils, Santner Alois* und *Konrad, Stress, Tenschert, Werner.* Homer, Ilias, IV.: *Bartlmä;* Ilias, XIX, 1—200: *Bartosch;* Ilias, XXIV., 1—509: *Lerch;* 1—300: *Ehn, Unterkofler, Winkler;* 1—200: *Peterson, Tenschert, Werner.* Xenophon, Kyrupädie, I.: *Tenschert;* II.: *Bartlmä.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Klasse:

a) Schullektüre:

Demosthenes: Rede über den Frieden; erste und dritte Rede gegen Philipp; erste olynthische Rede. Homer: Odyssee I., V., VI., XIII., XIV., XV., XVI.

b) Privatlektüre:

Homer: Odyssee, IX.—XII.; Demosthenes Rede über den Kranz zur Hälfte: *Cella.*

VIII. Klasse:

a) Schullektüre:

Platon: Apologie des Sokrates, Kriton, Euthyphron; Sophokles: Antigone; Homer, XXI., XXII. Übungen im kursorischen Übersetzen aus allen Schriftstellern.

3. Deutsche Sprache.

V. Klasse:

Nach dem Lesebuche.

VI. Klasse:

a) Schullektüre:

Nach dem Lesebuche; außerdem Lessing, Minna von Barnhelm.

b) Privatlektüre:

Lessing, Emilia Galotti; Nathan der Weise.

VII. Klasse:

a) Schullektüre:

Nach dem Lesebuche; außerdem Herder, Cid; Goethe, Iphigenie auf Tauris; Schiller, Die Piccolomini.

b) Privatlektüre:

Shakespeare, Julius Cäsar; Goethe, Götz von Berlichingen, Egmont; Schiller, Kabale und Liebe, Don Carlos, Wallensteins Lager, Wallensteins Tod.

VIII. Klasse:

a) Schullektüre:

Goethe, Hermann u. Dorothea, Faust I; Schiller, Tell.

b) Privtlektüre:

Schiller, Maria Stuart, Jungfrau von Orleans, Braut von Messina; Kleist, Hermannschlacht; Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende.

B. Themen für die Aufsätze.

V. Klasse:

a) Hausarbeiten:

1. „Die Kraniche des Ibykus“ und „Die Sonne bringt es an den Tag“. (Ein Vergleich.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Das Meer im Leben der Völker.
3. Der Wald in den vier Jahreszeiten.
4. Die treibenden Kräfte in der Waltersage.
5. Mit welchem Rechte bezeichnet man das Gudrunlied als eine deutsche Odyssee?
6. Wie macht uns der Dichter des Oberon die Ausführung der Aufträge Karls d. Gr. durch Hüon glaubhaft?
7. Die Stellung der Pflanzen im Kulturleben.
8. Welche fremden Völker haben die deutsche Gesittung gestalten helfen?

b) Schularbeiten:

1. Germanisches Familienleben, geschildert nach dem jüngeren Hildebrandsliede.
2. Allerseelenstimmung.
3. Taillefer. Eine Charakteristik
4. Sage und Legende.
5. Welche Züge mildern das Grauenhafte im Charakter Hagens?
6. Wie äußert sich wahre Vaterlandsliebe?
7. Wanderer, kommst du nach Sparta, verkündige dorten, du habest uns hier liegen gesehn, wie das Gesetz es befahl.
8. Auf der Landstraße vor hundert Jahren und heute.
9. Das Schloß Boncourt.
10. Welchen Wert besitzt die Poesie für den Menschen?

VI. Klasse:

a) Hausarbeiten:

1. Die wichtigsten Unterschiede zwischen der nordischen und deutschen Überlieferung der Nibelungensage.
2. Warum mißlang den Römern die Unterwerfung der Germanen?
3. Wodurch wird das Klima eines Ortes bedingt?
4. Die Nationalspiele der Griechen und die Turniere des Mittelalters. Ein Vergleich.
5. Gedankengang des Gedichtes der „Frühling“ von Ewald v. Kleist.
6. Was hat im naturgeschichtlichen Unterrichte der letzten 2 Jahre am meisten mein Interesse erweckt?

b) Schularbeiten:

1. An der Sprache erkennt man den Menschen.
2. Übertragung aus dem Nibelungenliede XV, Strophe 15—22, bezw. 23—30 mit Erklärung einzelner Formen.
3. Hêr Walter von der Vogelweide, swer des vergaes, der taet mir leide.
4. a) Es wird Krieg. b) Der Krieg von seiner verderblichen und wohltätigen Seite betrachtet.
5. a) Ich sinne dem edlen, schreckenden Gedanken nach, deiner wert zu sein, mein Vaterland.
   b) Heinrichs I. Verdienste um Deutschland.
6. Der deutsche Soldat in Lessings „Minna von Barnhelm“.

VII. Klasse:

a) Hausarbeiten:

1. a) Heilig sei dir der Tag; doch schätze das Leben nicht höher als ein anderes Gut und alle Güter sind trüglich.
   b) Inwiefern ist in Herders Grabschrift „Licht, Liebe, Leben“ die Bestimmung jedes Menschen vorgezeichnet?
2. Die Redekünste des Antonius in Shakespeares Julius Cäsar.
3. a) Das Gegenspiel in Goethes Götz. b) Götz als Vertreter einer absterbenden Zeit.
4. Die Ursachen der französischen Revolution sind ihrer Bedeutung nach abzuwägen.
5) Nicht so vieles Federlesen!
   Laß mich immer nur herein:
   Denn ich bin ein Mensch gewesen
   Und das heißt ein Kämpfer sein. (Goethes West-östl. Diwan.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Schularbeiten:

1. Aus den Jugendtagen der Sprache.
2. Welche vorzüglichsten Eigenschaften weist der Cid in seinem Verhalten gegen König Alfonso auf?
3. Goethe in Straßburg.
4. Die Bedeutung der Volksszenen im Egmont.
5. Das Parzenlied, sein Inhalt und seine Bedeutung für den 4. Aufzug der Iphigenie.
6. Ein Zeitbild, entworfen nach Kabale und Liebe.
7. Questenbergs Anklage gegen Wallenstein und dessen Verteidigung.

VIII. Klasse:

a) Hausarbeiten:

1. Wer fest auf dem Sinne beharrt, der bildet die Welt sich. (Nachgewiesen an Goethes Hermann.)
2. Schicksal und Schuld in der Braut von Messina.
3. Grundlagen und Entwickelung unserer Kultur.
4. Sagt Palleske mit Recht: „Das Vaterland ist die höchste sittliche Kraft in Schillers Jungfrau von Orleans?"
5. Über den Einfluß der Eisenbahnen auf die Gestaltung der menschlichen Verhältnisse.

b) Schularbeiten:

1. Erläuterung des Mottos zu Schillers Glocke: Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango.
2. Die französische Revolution als Hintergrund in Goethes Hermann und Dorothea.
3. Inwiefern erscheint Faust bereits im Prolog im Himmel als Vertreter des Menschengeschlechtes?
4. Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen!
5. Entspricht der Charakter des Schillerschen Tell der aristotelischen Anforderung, daß der dramatische Held mit sich in Übereinstimmung sei?
6. Maturitätsarbeit.

VII. Klasse:

c) Redeübungen:

1. Die Sturm- und Drangzeit in der deutschen Literatur. 2. und 3. Handlung und Charaktere in Shakespeares Hamlet. (2 Vorträge.) 4. Schillers Räuber. Idee des Stückes und Charaktere. 5. Die Urgeschichte Kärntens bis zum Jahre 476. 6. Dante Alighieri und sein Lebenswerk, die Divina comedia. 7. Goethes Iphigenie im Verhältnis zur Quelle des Dramas. 8. Fiesko, ein Produkt der Sturm- und Drangzeit. 9. Die deutsche Literatur zur Zeit des dreißigjährigen Krieges. 10. Über Shakespeares Othello. 11. Schiller als Lyriker und Balladendichter. 12. Die Korkeiche. 13. Der Spiritismus. 14. Der dramatische Konflikt in Goethes Torquato Tasso. 15. Der Ursprung des deutschen Dramas.

VIII. Klasse.

1. Schillers Abhandlung über naive und sentimentalische Dichtung. 2. Goethes Hermann und Dorothea verglichen mit Voßens Luise. 3. Die Entwickelung der Naturwissenschaften. 4. Nutzen der Gymnastik. 5. Mit welchem Recht nennt Schiller seine Jungfrau von Orleans eine romantische Tragödie? 6. Schuld und Sühne der Heldin in Schillers Jungfrau von Orleans. 7. Friedrich d. Gr. und das Aufblühen der deutschen Literatur im 18. Jahrhundert. 8. Der Mensch im Verhältnisse zur Kunst. 9. Die Örtlichkeiten in Schillers Tell und ihr organischer Zusammenhang mit der Handlung des Dramas. 10. Die beiden Piccolomini in Schillers Wallenstein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Memorierstoff.

1. Latein.

III. Klasse:
Cornelius Nepos: Pelopidas IV. — Curtius: Rufus III., dritter Absatz; V.

IV. Klasse:
Ovid., „Die vier Weltalter".

V. Klasse:
Livius I., *c.*, 26. — Ovid., Metam. 6, von 19—48; 25, von 26 bis 48.

VI. Klasse:
Sallust., bell. Jug., *c.*, 10; *c.*, 85, 1—9. — Cic. in Cat., I., *c.*, I. — Vergil. Aen., I., 1—33, 81—91, 198—207; Buc. I., 1—25; V., 20—44.

VII. Klasse:
Vergil. Aen., II., 1—39; IV., 173—197; VI., 679—702.

VIII. Klasse:
Hor. carm. I., 9, 31; III., 30.

2. Griechisch.

V. Klasse:
Homer, Ilias I., v. 1—42, 359—380; IV., v. 1—30.

VI. Klasse:
Homer, Ilias III. 27—53; VI. 374—427. — Xenophon, Mem. III. 1—3. — Herodot XLII, 100, 45—65.

VII. Klasse:
Homer Odyssee I. 1—25.

VIII. Klasse:
Sophokles, Antigone v. 100—161.

3. Deutsch:

I.a- u. I.b-Klasse:
Die im Kanon empfohlenen Gedichte.

II.a- u II.b-Klasse:
Die im Kanon empfohlenen Gedichte. — Außerdem noch einige nach freier Wahl.

III. Klasse:
Die im Kanon unter No. 2—10 empfohlenen Gedichte; außerdem: „Schäfers Sonntagslied" von Uhland, „Heinrich der Vogler" von Vogl und einige Denksprüche.

IV. Klasse:
Die im Kanon empfohlenen Gedichte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Klasse:

Erlkönig, Der Fischer v. Goethe. Die Kraniche des Ibykus v. Schiller. Die Sonne bringt es an den Tag v. Chamisso. Das Glück von Edenhall v. Uhland. Belsazer v. Heine. Der Polenflüchtling v. Lenau. Die Kreuzschau von Chamisso. Schloß Boncourt v. dems. Der blinde König von Uhland und Bertran de Born v. dems. Abschied vom Leben v. Körner.

VI. Klasse:

Vom Nibelungenlied die ersten 10 Strophen; Walter von der Vogelweide, Deutsche Sitte, Klopstock, die beiden Musen, Heinrich der Vogler.

VII. Klasse:

Die Sonne v. Herder. Grenzen der Menschheit und Ganymed v. Goethe.

VIII. Klasse:

Das Lied von der Glocke.

E. Bedingt obligate und Freigegenstände.

(Die eingeklammerte Zlffer zeigt die wöchentliche Stundenzahl an

1. Evangelische Religionslehre:

1. Abteilung für Vorbereitungs- und I. Klasse (2): Die Gleichnisse Jesu. Der Ausgang des Lebens Jesu. Die Zeit der Apostel — Das christliche Kirchenjahr. Acht Kirchenlieder.

2. Abteilung für II. bis IV. Klasse (2): Einführung in die Schriften des Alten und Neuen Testamentes. Die Bergpredigt Jesu nach Matthäus. — Das Wichtigste aus der Geschichte der evangelischen Heidenmission und der christlichen Liebestätigkeit. — Sechs Kirchenlieder.

3. Abteilung für V.—VIII. Klasse (2): Die Reisen des Apostels Paulus nach der Apostelgeschichte und ausgewählten Abschnitten aus den Briefen. — Die Geschichte des Protestantismus von Luthers Tod bis zum 30jährigen Krieg. Reformation und Gegenreformation in Österreich.

2. Slowenische Sprache:

a) Vorbereitungskurs (2): Auswahl von Lesestücken und Gedichten aus dem slowenischen Elementarbuche von Josef Lendovšek; auf empirisch-analytischem Wege wurden die Formenlehre und syntaktische Erscheinungen eingeübt, kürzere Lesestücke memoriert. Konversation auf Grund der Lektüre. Vier schriftliche Arbeiten im zweiten Semester

b) Erster slowenischer Kurs (2): Aneignung und Einübung der Formenlehre und der wichtigsten Partien aus der Syntax. Lesen, Nacherzählen und Übersetzen prosaischer und poetischer Lesestücke. Einige Gedichte wurden memoriert. In jedem Semester vier schriftliche Arbeiten, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten. Unterrichtssprache: vorwiegend slowenisch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Zweiter slowenischer Kurs (2): Lektüre nach Dr. Skets „Slovenska slovstvena čitanka za sedmi in osmi razred“. In jedem Semester vier schriftliche Arbeiten, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten. Ausgewählte Partien aus der Formenlehre und Syntax. Unterrichtssprache: slowenisch. Von Literaturwerken wurden teils in der Schule, teils privat gelesen: Govekar, Rokovnjači, Martin Krpan; Anton Medved, Za pravdo in srce; Rozman, Testament; Gangl, Sin. Redeübung: Jurčičevi in Govekarjevi „Rokornjaci“ (Petschar).

Folgende Themen wurden bearbeitet:

1. Usoda rokovnjača Nandeta in rokovnjasko življenje sploh.
2. Zakaj so se krčile meje slovenske Karantanije in Panonije?
3. Ta ni možak, ta ni za rabo, Kdor tujih videl ni ljudy (Levstik).
4. Vodnik, slovenski pesnik in kujiževnik.
5. Govekarjev Martin Krpan (Karakteristika).
6. Glavna oseba v žaloigri „Za pravdo in srce“.
7. Topolščakova nepoštenost v „Testamentu“.
8. Zivljenje Slemenčevega sina Cirila (Po Ganglu).

3. Kalligraphie (zwei Abteilungen zu je 1 Stunde): Kurrent- und Lateinschrift.
4. Zeichnen am Obergymnasium (3): Zeichnen und Malen nach Gegenständlichem (Stilleben); bei günstigem Wetter Übungen im Skizzieren im Freien nach architektonischen und landschaftlichen Motiven.
5. Stenographie:
   a) I Abteilung (2): Die Korrespondenzschrift; Diktate.
   b) II Abteilung (2): Wiederholung der Korrespondenzschrift. Debattenschrift, Übungen im Schnellschreiben. — In beiden Abteilungen: Übungen im Lesen.
6. Gesang:
   I. Abteilung (2): Stimmbildung, Kenntnis der Noten und Intervalle; Treffübungen in sämtlichen Dur- und Moll-Tonarten; ein- und zweistimmige Lieder.
   II. Abteilung (2): Dur- und Moll-Tonarten; zwei- und dreistimmige Übungen, Lieder und Kirchengesänge.
   III. Abteilung (2): Ein- und zweistimmige Lieder für Tenor und Baß, vorwiegend aber Übung im Singen vierstimmiger Männerchöre und lateinischer Kirchengesänge.

   Zum Schulgottesdienste wurden die deutschen Messen von Haydn, Schubert und Nohr, an Festtagen lateinische Messen von Schweizer, Molitor, Obersteiner und Stehle gesungen.

V. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

In hygienischer Beziehung ist von besonderer Wichtigkeit, daß das Turnen Pflichtgegenstand ist und sich die Anstalt großer und lichter Schulzimmer erfreut; bei 280 öffentlichen Schülern entfielen durchschnittlich auf einen Schüler 1·4 m^2 und 7·5 m^3. Die Klassenzimmer, Gänge und Treppen wurden täglich gekehrt, dreimal im Jahre alle Räume gescheuert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Beteiligung der Schüler an den verschiedenen körperlichen Übungen, außer dem obligaten Turnen, ist aus folgender Tabelle zu ersehen:

Klasse	Schülerzahl	Schwimmer	Rodler	Schlittschuhläufer	Skifahrer	Radfahrer
Vorb.-Klasse	36	15	29	28	8	6
I a	32	16	19	25	6	6
I b	30	10	19	20	4	5
II a	29	10	23	27	7	5
II b	28	19	21	19	8	9
III	49	36	39	41	5	27
IV	28	23	22	26	12	15
V	20	17	11	17	3	14
VI	20	17	19	19	6	17
VII	25	25	18	15	6	14
VIII	18	18	13	13	5	15
Summe	315	206	233	248	70	133

Die Begünstigungen, die den Gymnasialschülern heuer von Privaten und Vereinen eingeräumt wurden, waren folgende:

1. Die löbl. Verwaltung von Warmbad Villach setzte den Preis für ein Bad im Kurbassin auf 40 h, für ein Freibad auf die Hälfte (20 h) herab.
2. Der löbl. Eislaufverein gewährte den Schülern Jahreskarten zu ermäßigtem Preise v. 5 K.
3. Die Pächterin der Badeanstalt im St. Leonharder See gestattete den Schülern des Gymnasiums die Benützung derselben zum Preise von 20 h und setzte den Preis für Erteilung einer Schwimmlektion mit 10 h fest.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Das k. k. Militärstationskommando in Seebach gestattete die Benützung des westlichen Teiles des dortigen Exerzierplatzes zur Abhaltung der Jugendspiele.
5. Aus der Stiftung des Herrn F. X. Wirth zur unentgeltlichen Benützung des Brausebades in der hiesigen Bade- und Waschanstalt wurden dem Gymnasium durch das löbl. Bürgermeisteramt für dürftige und würdige Schüler 600 Freikarten zugewiesen.
6 Die Sektion Villach des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins gewährte den Schülern des Gymnasiums in ihren Schutzhütten die gleichen Begünstigungen wie den Alpenvereinsmitgliedern, d. i. einen 50 % Nachlaß von den für Nichtmitglieder geltenden Schlaf- und Hüttengebühren.

Spielbetrieb. Die Schüler des Untergymnasiums spielten an 13, die des Obergymnasiums an 12, die der Vorbereitungsklasse an 13 Tagen.

Die Schüler des Untergymnasiums spielten Bar- und Eilbotenlauf, ferner Kreis-, Kriegs-, Turm-, Korb- und Schlagball; die des Obergymnasiums: Schleuder-, Faust-, Fuß-, Tamburin- und Korbball; die der Vorbereitungsklasse: Katze und Maus, Fahnenlaufen, Hahnenkampf, den Dritten abschlagen, Faust-, Kreis- und Schleuderball.

Am Schlusse des Schuljahres fanden zwischen den einzelnen Klassen Wettspiele statt.

Die Spiele leitete am Gymnasium der Herr Turnlehrer, an der Vorbereitungsklasse der Herr Leiter dieser Klasse.

Der Besuch betrug durchschnittlich an der Vorbereitungsklasse 26, am Untergymnasium 72, am Obergymnasium 12 Schüler.

Verzeichnis der im Schuljahre 1909/10 in Gebrauch kommenden Lehr- und Hilfsbücher.

(Die römischen Ziffern bezeichnen die Klassen.)

Katholische Religionslehre:

Großer Katechismus der kathol. Religion I. u. II.
Deimel, Liturg. Lehr- u. Lesebuch 1. u. 2. Aufl. II. u. III.
„ Altes Testament 1. u. 2. „ III.
„ Neues Testament 1. „ IV.
Dreher, Göttlichkeit des Christentums 10. „ V.
„ Katholische Glaubenslehre 12. „ VI.
„ Katholische Sittenlehre 9. „ VII.
Kaltner, Kirchengeschichte 1. u. 3. „ VIII.

Evangelische Religionslehre:

Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg; für alle Schüler.
Biblische Geschichte für Schulen und Familien, 253. Aufl. u. ff. I.
Schulbibel (Bremen) II.—VIII.

Lateinische Sprache:

Goldbacher, Lateinische Grammatik für Schüler. 2.—9. Aufl. I.—VIII.
Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch nur 6. u. 7. Aufl. I.
nur 5. „ II.
nur 2. u. 3. „ III.
nur 2. u. 3. „ IV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hauler, Lateinische Stilübungen für die Oberklassen der Gymnasien, bearbeitet von Dorsch u. Fritsch nur 6. Aufl.		
Golling, Chrestomathie aus Corn. Nep. u. Curt. Rufus	1. u 2. Aufl.	III.
Prammer u. Kappelmacher, Caesaris comm. d. b. G.	1.—10. „	IV.
Zingerle, Livii ab urbe cond.	4 — 7. „	V.
Sedlmayer, Ovids ausgew. Gedichte	5.—7. Aufl.	IV., V.
Scheindler, Sallustius	1.—3. „	VI., VII.
Vergils Aeneis, ed. Klouček	4.—7. „	VI., VII.
Ciceros Reden gegen Catilina, ed. Nohl	1.—3. „	VI., VII.
Caesar bel. civ. ed. Paul (Editio minor).	2. „	VI.
Ciceros Rede für Archias ed. Nohl	1.—3. „	VII.
„ Rede für Pompeius „ „	1.—3. „	VII.
„ Laelius ed. Schiche „ „	2. „	VII.
Tacitus, historische Schriften ausgew. v. Weidner	1.—2. „	VIII.
Horatii carmina selecta ed. Petschenig	3.—4. „	VIII.
Georges, Lateinisches Wörterbuch.		IV.—VIII.
Heinichen, „ „		IV.—VIII.
Stowasser, „ „		IV.—VIII.
Golling, Wörterbuch zur Chrestomatie		III.
Prammer, Schulwörterbuch zu Caesars bellum Gall.		IV.

Griechishe Sprache:

Curtius-Hartel-Weigel, Kurzgefaßte griech. Schulgrammatik	1. Aufl.	III., IV., V.
Curtius-Hartel-Weigel, Griechische Schulgrammatik	nur 24.—26. „	VI.—VIII.
Schenkl, Griechisches Elementarbuch	nur 21. „	III., IV., V.
„ Chrestomathie aus Xenophon	nur 13. u. 14. „	V., VI.
Schenkl-Weigl, Übungsbuch zum Übersetzen ins Griechische	nur 11. u. 12. „	V.—VIII.
Homers Ilias in verkürzter Ausgabe für den Schulgebrauch von Christ	2. u. 3. „	V., VI.
Homers Odyssee in verk. Ausgabe für den Schulgebrauch von Christ	3. u. 4. „	VII., VIII.
Herodots Perserkriege von Hintner	5. u. 6. „	VI.
Demosthenes ausgew. Reden von Wotke	1.— 5. „	VII.
Platons Apologie und Kriton von Christ	1.— 4. „	VIII.
Platons Laches von Christ		VIII.
Sophokles, König Ödipus von Schubert	2.— 3. „	VIII.
Schenkl, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch		V.—VIII.
Benseler, „ „ „		V.—VIII.
Gemoll, „ „ „		V.—VIII.
Autenrieth, Lexikon zu Homer		V.—VIII. oder
Harder, Schulwörterbuch zu Homers Ilias u. Odyssee		V.—VIII.
Schindler, „ „ „ Ilias		V.

Deutsche Sprache:

Willomitzer, Deutsche Grammatik bearbeitet v. Tschinkel	nur 13. Aufl.	I.
Willomitzer, Deutsche Grammatik	nur 9.—12. „	II., III., IV.
„ „ „	6.—12. „	V.
Lampel, Deutsches Lesebuch für die unteren Klassen österr. Gymnasien I. Teil	nur 13.—14. „	I.
Lampel, Deutsches Lesebuch für die unteren Klassen österr. Gymnasien II. Teil	nur 11. „	II.
Lampel, Deutsches Lesebuch für die unteren Klassen österr. Gymnasien III. Teil	nur 7.—10. „	III.
Lampel, Deutsches Lesebuch für die unteren Klassen österr. Gymnasien IV. Teil	nur 8.—10. „	IV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen österr. Gymnasien nur 6. Aufl. V.
Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen österr. Gymnasien VI. Teil nur 6. „ VI.
Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen österr. Gymnasien VII. Teil 3. „ VII.
Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen österr. Gymnasien VIII. Teil 1. u. 2. „ VIII.

Geographie.

Heiderich, Österr. Schulgeographie I. Teil 2. u. 3. Aufl. I.
„ „ „ II. „ „ II.
„ „ „ III. „ 1. „ IV.
Supan, Lehrbuch der Geographie 9., 10., 11. „ I I.
Zeehe-Heiderich, Österr. Vaterlandskunde nur 2. „ VIII.
Heiderich-Schmidt, Kozenns geogr. Atlas 41. „ I.—III.
Trampler, Mittelschulatlas 1.— 7. „ IV.—VIII.

Geschichte:

Weingarten, Lehrbuch d. Geschichte für die Unterstufe I. Teil 2. Aufl. II.
„ „ „ „ „ „ „ II. Teil nur 2. Aufl. III.
„ „ „ „ „ „ „ III. Teil nur 2. Aufl. IV.
Zeche, Lehrbuch der Geschichte I. Teil nur 4. u. 5. Aufl. VI., VIII.
„ „ „ „ II. Teil nur 2. u. 3. Aufl. VI.
„ „ im Erscheinen begriffen V.
„ „ III. Teil 1., 2. u. 3. Aufl. VII.
Schubert-Schmidt, Historischer Schulatlas 1. Aufl. II.—VIII.
Möller, Die bedeutendsten Kunstwerke I. Teil V., VI., VIII.
„ „ „ „ II. „ VI.—VIII.

Mathematik:

Močnik-Zahradnicek, Lehrbuch der Arithmetik für Untergymnasien nur 40. Aufl. I., II.
Močnik, Lehrbuch der Arithmetik für Untergymnasien 27.—29. Aufl. III., IV.
„ „ „ „ und Algebra für Obergymnasien 26.—30. Aufl. V.—VIII.
Hočevar, Lehrbuch der Geometrie für Untergymnasien 4.—8. Aufl. I.—IV.
„ „ „ „ Obergymnasien 5.—6. Aufl. V.—VIII.
Adam, Kleine Logarithmen V.—VIII.

Naturwissenshaften:

Pokorny, Illustr. Naturgeschichte, Tierreich Ausg. B. I. Teil, 27., 28. Aufl. I., II.
„ „ „ Pflanzenreich, II. Teil, 23., 24. Aufl. I., II.
„ „ „ Mineralreich, bearb. v. Noë, III. Teil, 20., 21. 22. Aufl. III.
Scharizer, Mineralogie und Geologie für Obergymnasien, 5., 6. Aufl. V.
Wettstein, Leitfaden der Botanik, 3. Aufl. V.
Graber, „ „ Zoologie, nur 4. u. 5. Aufl. VI.
Rosenberg, Lehrbuch der Physik für untere Klassen, 1., 2. Aufl. III., IV.
„ „ „ „ „ obere „ 1.—4. Aufl. VII., VIII.

Philosophische Propädeutik:

Höfler, Grundlehren der Logik, 3. Aufl. VII.
„ „ „ Psychologie, 4. Aufl. VIII.

Slowenische Sprache:

Lendovšek, Slowenisch-deutsches Elementarbuch, Vorb.-Kurs.
Janežic-Sket, Slovenska slovnica, nur 9. Aufl. I. u. II. Abt.
Sket, Slovenska čitanka I., nur 3. Aufl. I. Abt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sket, Slovenska čitanka, III., 2. Aufl. I. Abt.
„ Berilo za V in VI razred, 1., 2., 3. Aufl. II. Abt.
„ Slov. slovstv. cit. za VII. in VIII., nur Aufl. II.

Stenographie:

Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 6.—13. Aufl. IV.—VIII.

Vorbereitungsklasse:

Willomitzer, Deutsche Grammatik, bearb. von Tschinkel, nur 13. Aufl.
Zeynek-Mich-Steuer, Lehrbuch für Volksschulen, III. Teil.
Močnik-Kraus-Habernal, Viertes Rechenbuch für Volksschulen.

VII Schüler nebst Klassifikation.

a) Alphabetisches Namensverzeichnis der Schüler am Schlusse des Schuljahres.

Die Namen der Vorzugsschüler sind durch einen Stern (*) ausgezeichnet. Die beigesetzten Zahlen geben in Kronenwährung die Beträge an, welche die Schüler für den „Studenten-Unterstützungsverein" gespendet haben. K bedeutet Zögling des Widmannschen Konviktes.

Vorbereitungschüler:

Baumgartner Johann aus Villach	—·—
Beranek Gustav aus Villach	—·—
*Binter Andreas aus St. Veit	—·—
Cichini Otto Edl. v. aus St. Georgen, Steiermark	1·—
*Czechner Ernst aus Knittelfeld, Steiermk.	1·—
Doliner Franz aus Wien in N.-Österr.	1·—
Flaschberger Emmerich aus Rosegg	
Friedl Herbert aus Graming, N.-Österr.	1·—
Gitschthaler Hans aus Villach	—·—
Grafenauer Cyrill aus Villach	—·—
Grumbach Karl aus Wien in N.-Österr.	2·—
Hammerschmidt Rudolf aus Vordernberg in Steierm.	—·—
*Judenhofer Max aus Gstatterboden in Steierm	1·—
Kalin Karl aus Pontafel	2·—
Kohlweg Max aus St. Veit	—·—
*Krepler Karl aus Villach	2·—
*Kristler Rudolf aus Arnoldstein	—·—
Fürtrag	11·—
Übertrag	11·—
Križ Franz aus Weissenbach, Steierm.	—·—
*Leitner Alfred aus Villach	—·—
Lindebner Herbert aus Villach	2·—
*Linder Josef aus Klagenfurt	—·—
*Löscher Richard aus Seebach b. Spittal a. D.	—·—
Moser Wilhelm aus Maria Saal	—·—
Müller Anton aus Faak	—·—
*Müller Josef aus Paternion	2·—
Nadrag Alois aus Ob.-Schütt	—·—
Oman Josef aus Sittich, Krain	—·—
Plamenik Rudolf aus Kerschdorf	1·—
Reps Otto aus Gmünd. N.-Österr.	—·—
Rumbold Josef aus Lienz, Tirol	—·—
Samitz Walter aus Glandorf	—·—
Scheriau Franz aus Bodensdorf	1·—
Schwab Hugo aus Oberdorf	—·—
*Visconti Guido aus Pettau, Steierm.	2·—
Vogel Karl aus Villach	2·—
Winkler Eberhard aus Villach	—·—
Summe	21·—

Ia Klasse.

Breitegger Johann aus Saag	2·—
Brugger Friedrich Peter aus Stadelbach	2·—
*Buchacher Karl aus Unterhaus	2·—
*Eisenhut Gabriel aus Weißenfels in Krain	—·—
v. Findeneg Paul aus Winklern b. Pörtschach	—·—
Fürtrag	6·—
Übertrag	6·—
Fuchs Walter aus Eisenerz in Steiermark	—·—
Herzog Johann aus Guggenberg	—·—
Huber Siegfried aus Bleiburg	—·—
Janz Josef aus Karnburg	—·—
Kapeller Johann aus Paternion	—·—
Kavallar Hermann aus Feistritz a. d. Drau	—·—
Fürtrag	6·—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übertrag	6 —
Kreiner Karl aus Knittelfeld in Steiermark	—·—
Krisch Leo aus Hüttenberg	2·—
*Ladstatter Reinh. aus Rennstein	—.—
Lamprecht Paul aus Laastadt	—·—
Lorenzi Moritz aus Wien, N.-Öst.	—·—
Martinek Othmar aus Villach	1·—
Martinschitz Friedrich aus Flavinne in Belgien	—·—
Niedermayr Herbert a. Hermagor	2·—
Pichler Kajetan aus Himmelberg	—·—
*Pirker Hermann aus Rennweg	—·—
*Posch Ottwin aus Waidhofen a. d. Ybbs, N.-Österr.	—·—
Übertrag	11·—

Übertrag	11·—
Ridler Gustav aus Wald in Salzburg	—·—
*Riener Josef aus Ehrenhausen in Steiermark	2·—
Samitz Johann aus Glandorf	—·—
*Seutter von Loetzen Johann aus Seebach	2·—
Sternath Hubert aus Lind	—·—
Troger Erhard aus Villach	—·—
Vögel Anton aus Dorn in Vorarlberg	—·—
Wasmer Josef aus Klagenfurt	—·—
Wernisch Anton aus Reichenau	—.—
Winkler Hermann aus Fresach	1·—
Summe	16.—

I*b* Klasse.

*Berger Stephan aus Santantal in Ungarn	— —
Božič Johann aus Laibach, Krain	—·—
Egartner Walter aus Klagenfurt	—·—
Florian Wilhelm aus Villach	—·—
Gabrutsch Thomas aus St. Jakob	—·—
Gerstenberger Karl aus Villach	1·—
Götschl Franz aus Judenburg in Steiermark	—·—
Großl Othmar aus Feistritz a. d. Drau	1·—
Javoršek Thomas aus Martinsdorf in Krain	—·—
Kattnig Wilhelm aus Töbring	—·—
*Kofler Gottfried aus Saifnitz	—·—
Koller Franz aus St. Peter b. Spittal	—·—
Kowatsch Thomas aus Breg b. Franzdorf in Krain	2·—
Kustrin Ludwig aus Villach	—·—
Kustrin Stanislaus aus Villach	—·—
Liebfahrt Gustav aus Judenburg in Steiermark	—·—
Fürtrag	4 —

Übertrag	4·—
Maurer Matthias aus Villach	—·—
Millonig Anton aus Kreuth b. Bleiberg	—·—
Mitsche Vinzenz aus Urlaken	—·—
Novotny Norbert aus Wien, N.-Österr.	—·—
Ortner Ludwig aus Großreifling in Steiermark	—·—
Prettner Ernst aus Großgreuth	—·—
*Romauch Peter aus Admont in Steiermark	2·—
*Roß Heinrich aus Nötsch	1·—
Sandner Emil aus Villach	—·—
*Sedlaczek Karl aus St. Veit a. d. Glan	1·—
Seher Jakob aus Viktring	—·—
Steinwender Jakob aus Unter-Möschach	1·—
Stöfler Otto aus Radkersburg in Steiermark	1·—
Wigele Matthias aus Tarvis-Greuth	—·—
Summe	10·—

II*a* Klasse:

Adamitsch Ludwig aus Villach	—·—
Biena Johann aus Kreuth bei Bleiberg	—·—
Brandl Franz aus Leoben, Steierm.	—·—
Dussik Artur aus Divacca, Küstenland	—·—
Eibl Ottokar aus Klagenfurt	—·—
Frohnwieser Paul aus Villach	—·—
Gager Romuald aus Villach	—·—
Heinrich Rudolf aus Villach	—·—
Hupka Johann aus Winklern	1·—
Jarisch Erich aus Leibnitz, Steiermark	1·—
Fürtrag	2·—

Übertrag	2·—
Käfer Franz aus Eppenstein in Steiermark	—·—
Kalin Franz aus Nogaredo, Küstenland	—·—
Klabinus Moritz aus Graz, Steiermark	—·—
Kleinbichler Julius aus Untere Fellach	—·—
Koschier Anton aus Villach	—·—
*Langwieser Wilhelm aus Brixen, Tirol	—·—
Leitner Karl aus Villach	1·—
Summe	3·—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übertrag . . .	3·—
Lürzer Erich von Zehenthal aus Lainach	—·—
Messner Josef aus St. Veit . .	—·—
Neuhold Josef aus Weißenfels in Krain	—·—
Oman Josef aus Judendorf, Steiermark	—·—
Orešnik Franz aus Laibach in Krain	—·—
Übertrag . . .	3·—

Übertrag . . .	3·—
Privas Albin aus Villach . .	—·—
Rexcisen Johann aus Villach	—·20
Samitz Otto aus St. Veit . .	—·—
Sandner Viktor aus Saifnitz .	—·—
Watz Anton aus Villach . . .	—·—
Wenger Ludwig aus Villach .	1·—
Zelot Josef aus Weißenfels in Krain	—·—
Summe . . .	4·20

II *b* Klasse.

Aichinger Erwin aus Bleiberg	—·—
Caspar Friedrich aus Villach . .	2·—
Clementschitsch Vitus aus Villach	2·—
Duch Karl aus Ottnang, Ob.-Öst .	1·—
Egger Matthias aus Goritschach	
Friedl Erwin aus Szeliste, Siebenbürgen	—·—
Gitschthaler Martin aus Villach	2·—
Gründl Friedrich aus Baden b. Wien, Nied.-Österr.	—·—
Gstettner Vinzenz aus Mauthen	—·—
Herzog Hugo aus Weißbriach .	—·—
Hock Otto aus Villach	2·—
Jobst Rudolf aus Villach . . .	—·—
Kernmeier Friedrich aus Stein in Krain	—·—
Kölbl Vinzenz aus Villach . . .	—·—
*Kohlweiß Ferdinand aus St. Margarethen	—·—
Fürtrag . . .	7.—

Übertrag . . .	7.—
Koller Johann aus Obervelbach .	—·—
*Kulterer Leo aus Villach . . .	2·—
Rainer Gotthard R. v. Harbach aus Klagenfurt	—·—
Rainer Viktor R. v. Harbach aus Klagenfurt	—·—
Ranner Arnulf aus Steyer, Ob-Österr.	—·—
Rosenzopf Johann aus Völkendorf	—·—
*Schöffmann Johann aus Wöllan	—·—
Schuster Josef aus Villach . .	—·—
*Stefula Oskar aus Miessdorf . .	1·—
Steiner Johann aus Fresach . .	—·—
Trunk Karl aus Susalitsch . . .	—·—
Wigele Alfred aus Grünwald .	—·—
Winkler Leopold aus Friesach	2·—
Summe . . .	12.—

III. Klasse.

Bruckmann Kurt aus Villach .	—·—
*Burgstaller Johann aus Villach	—·—
Dürnegger Josef aus Knittelfeld in Steiermark	—·—
*Ebner Franz aus Klein-Reifling, Ob.-Österr.	—·—
Eich Wilhelm aus Villach . . .	—·—
Frenzl Hermann aus Hermagor	—·—
*Frühstück Karl aus Stadelbach	—·—
*Gabernigg Otto aus Leitendorf in Steiermark	1·—
Gerstenberger Eduard aus Villach	1·—
Ghon Egbert Jakob aus Villach .	4·—
Glantschnig Josef aus Goggau	—·—
Gorton Wilhelm aus Straßburg .	1·—
Grafenauer Franz aus St. Leonhard b. Siebenbrünn	—·—
Haas Johann aus Mürzzuschlag, Steiermark	—·—
Hödl Ernst aus Vordernberg, Steiermark	—·—
Jobst Johann aus Egg b. Homagor	—·—
Fürtrag . . .	7·—

Übertrag . . .	7.—
Kaiser Paul aus Feistritz a. d. Gail	1·—
Kattnig Rudolf aus Treffen b. Villach	—·—
Kilzer Martin aus Judendorf . .	—·—
Kremser Ernst aus Villach . .	1·—
Lederer Hans aus Laibach, Krain	—·—
Leschnik Leopold aus Villach	—·—
*Löscher Oskar aus Triest, Küstenland	2·—
Madritsch Oskar aus St. Veit	—·—
Melcher Rudolf aus Oberferlach	—·—
Meyer Josef aus Fresach	—·—
*Moro Oswin aus Hermagor . . .	1·—
Nageler Josef aus St. Paul ob Ferndorf	—·—
Neuhold Ernst aus Villach . .	1·—
Patek Robert aus Wien, N.-Öst.	—·—
Pegritz Franz August aus Innere Einöd	—·—
Petrikyevicz Karl aus Wien, Nied.-Öst.	—·—
Purgay Adolf aus Villach . . .	—·—
Summe . . .	13·—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übertrag . . .	13·—
Santner Max aus Judendorf, Steiermark	—·—
Scholz Hermann aus Villach . .	—·—
Schumy Georg aus Gailitz . . .	—·—
*Schwarz Norbert aus Hermagor	1·—
Sima Hubert aus Villach	1·—
Stage Otto aus Villach	—·—
Steiner Johann aus Baldramsdorf	
Stummer Andreas aus Obermühlbach	
Fürtrag . . .	15.—

Übertrag . . .	15·—
Tomasi Oskar aus Olmütz, Mähr.	2·—
Truppe Alexander aus Villach	—·—
Vogtberg Erich R. v. aus Friesach	1·—
Walcher Adolf aus Villach . .	—·—
Wenter Konrad aus Meran, Tirol	—·—
Wisflecker Joh. aus Gritschach	—·—
Ziegler Gerhard aus Graz, Steierm.	1·80
Zimmerleiter Johann aus Göss, Steiermark	—·—
Summe . . .	19·80

IV. Klasse.

Berger Johann aus Pusarnitz bei Spittal	—·—
Canaval Rudolf aus Villach . .	2·—
Clementschitsch Anton aus Villach	1·—
Clementschitsch Richard aus Villach	1·—
Dibetto Johann aus Villach . .	2·—
Ebenwaldner Josef aus Villach	—·—
Fischer Ernst aus Villach . . .	4·—
Geiger Ernst aus Villach . . .	—·—
Gordon Johann aus Villach . .	—·—
Haller Wolfram aus Spittal . .	2·—
*Harkamp Liuus aus Kreuth . .	2·—
*Jarisch Friedrich aus Leibnitz, Steiermark	1·—
Król Wilhelm aus Villach . . .	2·—
Kuhn Wilhelm aus Wien, Nied.-Österreich	5·—
Lindner Leopold aus Metschach	—·—
Lorenzi Josef aus Wien, Nied.-Österreich	1·—
Fürtrag . .	23·—

Übertrag . .	23·—
Mihalovich Karl v. aus Gáta, Ungarn	—·—
Millesi Johann v. aus Völkendorf	1·—
Peterson Heinrich aus Graz, Steiermark	2·—
Petritsch Friedrich aus St. Veit a. d. Glan	3·—
Pollet Erich aus Cilli, Steiermark	2·—
Rauter Thomas aus Klagenfurt	—·—
*Rydel Prokop aus Fresach . .	1·—
*Santer Georg aus Ober-Wollanig	1·—
*Schmalz Hellwig August aus Villach	3·—
Sorger Josef aus St. Veit a. d. Glan	1·—
Tersch Hermann aus Wien, Nied.-Österreich	3·—
Tscheitschonig Leopold aus Villaeh	—·—
Summe . .	40·—

V. Klasse.

Aberg Erik aus Salzburg, Salzburg	2·—
Bader Artur aus Dellach . . .	—·—
Bankhofer Bruno aus Wolfsberg	—·—
*Eder Johann aus Hermagor . .	—·—
Ehrlich Guido aus Hrastnigg, Steiermark	—·—
Erath Josef aus Maria Gail . .	—·—
Geisler Karl aus Flaurling, Tirol	—·—
Huber Othmar aus Spittal . . .	—·—
Hupka Franz aus Kleblach . .	1·—
Jobst Paul aus Kaltern, Tirol .	—·—
Klausner Hubert aus Raibl . .	—·—
Klein Anton aus Wadowice, Galizien	—·—
Fürtrag . .	3·—

Übertrag . .	3·—
*Kronewetter Albin aus Würmlach	—·—
Lanzer Othmar aus Wien, Nied.-Österreich	1·—
Nagele Adolf aus Weißenbach, Steiermark	—·—
Niedermayr Robert aus Landskron, Böhmen	2·—
Pinter Johann aus Raibl . . .	—·—
Spitzer Max aus Klein-Glödnitz	—·—
Straub Ernst aus St. Michael, Steiermark	3·—
Wernisch Lorenz aus Winklern	3·—
Summe . .	12.—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Klasse.

Aichinger Arnold aus Bleiberg	—·—
*Bartlmä Fritz aus Spittal . . .	1·—
Bartosch Franz aus Admont in Steiermark	1·—
Ehn Josef aus Judenburg, Steierm.	—·—
Gerstenberger Fritz aus Villach	1·—
Gunkel Richard aus Linz, Ob.-Öst.	—·—
Haßlacher Emilian aus Mellweg	—·—
*Lerch Otto aus Techendorf . .	1·—
Mayer Robert aus Villach . . .	—·—
Michor Johann aus Arnoldstein	1·—
Mihalovich Dimitri aus Graz, Steiermark	—·—
Fürtrag . .	5·—
Übertrag . .	5·—
*Peterson Franz aus Graz, Steierm.	2·—
Pils Otto aus Graz, Steiermark	—·—
Santner Alois aus Judenburg, Steiermark	1·—
Santner Konrad aus Judenburg, Steiermark	1·—
Streß Ferdinand aus Ledenitzen	—·—
*Tenschert Karl aus Wien, N.-Öst.	1·—
Unterkofler Karl aus Fresach	2·—
Werner Karl aus Klagenfurt .	1·—
Winkler Otto aus Fresach . .	1·—
Summe . .	14·—

VII. Klasse.

Aichinger Ewald aus Bleiberg	—·—
Aldrian Rudolf aus Pola, Küstenland	—.—
Brix Emil aus Glandorf	—·—
Brtek Josef aus Villach	2·—
*Cella Karl aus Stall	2·—
Dietrich Günther Edl. v., aus Klagenfurt	2·—
Gasser Johann aus Feffernitz .	—·—
*Gröbl Florian aus Ebenboden bei Ternberg, Ob.-Österr.	—·—
Huber Friedrich aus Gassen . .	2·—
Kalcher Raimund aus Villach .	2·—
Leiter Eckehard aus Salzburg .	4·—
Majoran Friedrich aus Villach .	— —
Matheuže Franz aus Görz, Küstenland	1·—
Fürtrag . .	13·—
Übertrag . .	13·—
Moser Alfred aus Bleiburg . .	—·—
Müller Franz aus Gödersdorf .	—·—
Norer Robert aus Innsbruck, Tir.	4·—
*Petschar Johann aus Pöckau .	1·—
Rauter Heinrich aus Saak . . .	—·—
*Rydel Norbert aus Fresach . .	1·—
Schmidt Karl aus Mautern in Steiermark	—·—
Schmitt Franz aus Bruck a. d. M. in Steiermark	—·—
Steiner Franz aus Wolfsberg .	—·—
Steinwenter Franz aus Wien, Nied.-Österr.	2·—
Stocker Alfred aus Wolfsberg .	—·—
Zeidler Alfred aus Wien, N.-Öst.	—·—
Summe . .	21.—

VIII. Klasse.

*Bausback Heinrich aus Wien, Nied.-Österreich	—·—
Birnbacher Peter aus Pusarnitz	1·—
Czernrak Augustin aus Villach	—·—
*Felfernigg Fritz aus Treibach	—·—
Gregori Guido aus Villach . .	5·—
Kigerl Johann aus Villach . .	—·—
Kofler Johann aus Fresach . .	—·—
Kuzmány Günter aus Treßdorf	1·—
Magerl Alfons aus Völkermarkt	—·—
Noll Humbert v. aus Sattendorf	4 —
Porod Ludwig aus Unter-Ferlach	—·—
Rösler Wilhelm aus Aussig, Böhmen	—·—
Fürtrag . .	11·—
Übertrag . .	11·—
Scheiber Josef aus Seebach .	—·—
Schwaiger Urban aus Fieberbrunn, Tirol	—·—
Steinberger Josef aus Penk .	—·—
Stramsitschnig Josef aus Pokeritsch	—·—
*Suske Wilhelm aus Prachatitz, Böhmen	2·—
Wassertheurer Joh. aus Spittal a d Drau	—·—
Summe . .	13·—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Statistik der Schüler.

	Klasse											Zusammen
	Vorbklasse	Ia	Ib	IIa	IIb	III	IV	V	VI	VII	VIII	
1. Zahl.												
Zu Ende 1907/08	21	38	37	29	28	36	26	21	24	21	19	279+21
„ Anfang 1908/09	31	32	31	29	30	49	28	20	20	25	18	282+37
Während des Schuljahres eingetreten	5	1	2	1	.	1	.	.	.		.	5+ 5
Im ganzen also aufgenommen	36	33	33	30	30	50	28	20	20	25	18	287+36
Darunter;												
Neu aufgenommen und zwar:												
aufgestiegen	36	27	28	1	.	2	.	1	.	1	.	60+36
Repetenten	.	1	1	1	.	.	.	.	.	1	.	4
Wieder aufgenommen u. zw.:												
aufgestiegen	.	.	.	25	29	46	26	19	19	22	18	204
Repetenten	.	5	4	3	1	2	2	.	1	1	.	19
Während des Schuljahres ausgetreten	.	1	3	1	2	1	.	.	.	.	.	8
Schülerzahl zu Ende 1908/09:	36	32	30	29	28	49	28	20	20	25	18	279+36
Darunter:												
Öffentliche Schüler	36	32	30	29	28	49	28	20	20	25	18	279+36
Privatisten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Geburtsort (Vaterland).												
Villach	9	3	6	10	8	13	11	.	2	3	3	59+ 9
Kärnten (außer Villach)	15	20	14	8	15	22	10	11	8	13	11	132+15
Österreich unter der Enns	4	2	1	.	1	2	3	1	1	2	1	14+ 4
Österreich ob der Enns	.	.	.		2	1	.	.	1	1	.	5
Salzburg	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	.	3
Steiermark	6	3	5	5	.	7	3	3	8	2	.	36+ 6
Tirol und Vorarlberg	1	1	.	1	.	1	.	2	.	1	1	7+ 1
Krain	1	1	3	3	1	1	.	.	.	.	.	9+ 1
Küstenland	.	.	.	2	.	1	.	.	.	2	.	5
Böhmen	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	3
Mähren	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1
Schlesien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Galizien	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1
Ungarn	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	3
Belgien	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Summe	36	32	30	29	28	49	28	20	20	25	18	279+36
3. Muttersprache.												
Deutsch	33	32	26	29	27	46	28	19	20	21	17	265+33
Slowenisch	3	.	4	.	1	3		1	.	3	.	12+ 3
Tschehisch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
Italienisch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
Summe	36	32	30	29	28	49	28	20	20	25	18	279+36

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse											Zusammen
	Vorb.-Klasse	Ia	Ib	IIa	IIb	III	IV	V	VI	VII	VIII	
4. Religionsbekenntnis.												
Katholisch des lateinischen Ritus	31	23	30	29	21	42	22	18	15	23	15	228+31
Evangelisch Augsburger Konf.	5	9	.	.	7	6	4	2	5	1	3	37+5
„ Helvetischer „	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	2
Mosaisch	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	2
Summe . .	36	32	30	29	28	49	28	20	20	25	18	279+36
5. Lebensalter.												
10 Jahre	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0+ 7
11 „	19	6	6	.	.	.	.	.	.	.	.	12+19
12 „	7	10	6	5	9	.	.	.	.	.	.	30+ 7
13 „	1	14	10	7	10	5	.	.	.	.	.	46+ 1
14 „	2	1	4	8	6	18	7	.	.	.	.	44+ 2
15 „	.	.	3	7	2	14	10	5	.	.	.	41
16 „	.	1	1	.	1	8	6	7	3	.	.	27
17 „	.	.	.	.	.	3	5	5	5	6	.	24
18 „	.	.	.	2	.	1	.	3	5	7	1	19
19 „	.	.	.	.	.	.	.	.	6	7	4	17
20 „	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	8	12
21 „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	5
22 „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
24 „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
Summe . .	36	32	30	29	28	49	28	20	20	25	18	279+36
6. Nach dem Wohnorte der Eltern:												
Ortsangehörige	29	18	20	24	17	29	20	13	11	11	7	170+29
Auswärtige	7	14	10	5	11	20	8	7	9	14	11	109+ 7
Summe . .	36	32	30	29	28	49	28	20	20	25	18	279+36
7. Klassifikation.												
a) Zu Ende des Schuljahres 1908/09:												
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse (bezw. haben die oberste Klasse beendet:)												
Vorzüglich geeignet (m. vorzl. Erfolg)	10	7	5	1	4	7	6	2	4	5	3	44+10
geeignet (m gutem Erfolg) . .	25	17	20	21	16	26	21	13	15	16	14	179+25
im allgemeinen geeignet . . .	.	2	1	3	2	3		.	.	.	.	11
nicht geeignet (m. nicht genüg. Erfolg)	1	6	4	4	5	11	.	2	3	2	.	35+1
die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten . .	.	.	.	.	.	2	1	3	.	2	.	8
nicht klassifiziert wurden . . .	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	2
außerordentliche Schüler . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe . .	36	32	30	29	28	49	28	20	20	25	18	279+36

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse											Zusammen
	Vorb.-Klasse	Ia	Ib	IIa	IIb	III	IV	V	VI	VII	VIII	
b) Nachtrag zum Schuljahre 1907/08:												
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	.	4	5	3	3	3	3	2	3	2	.	28
Entsprochen . . .	.	2	2	1	2	1	2	2	3	1	.	16
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind) .	.	2	3	2	1	2	1	.	.	1	.	12
Nachtragsprüfungen waren bewilligt . .	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Entsprochen haben .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Darnach ist das Endergebnis für 1907/08:												
I. Fortgangsklasse mit Vorzug . .	5	4	7	5	6	7	5	4	6	3	2	49+ 5
I. Fortgangsklasse	15	26	22	17	18	23	16	15	17	16	17	187+15
II. Fortgangsklasse	1	8	7	7	3	4	4	2	.	2	.	37+ 1
III. Fortgangsklasse	.		.		1	2	1	.	1	.	.	5
Ungeprüft blieben . .	.	.	1	.	.	.	.		.	.	.	1
Summe . .	21	38	37	29	28	36	26	21	24	21	19	279+21
8. Geldleistungen der Schüler.												
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:												
im 1. Semester . .	15	21	16	10	10	17	11	6	6	11	5	113+15
im 2 Semester . .	10	14	8	9	14	21	12	10	6	11	5	110+10
Zur Hälfte waren befreit:												
im 1. Semester . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
im 2. Semester . .	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Ganz befreit waren:												
im 1. Semester . .	20	10	15	20	20	32	17	14	14	14	13	169+20
im 2. Semester . .	26	17	21	20	15	29	16	10	14	14	13	169+26
Das Schulgeld betrug im ganzen:												
im 1. Semester K	150	630	480	300	300	510	330	180	150	330	150	3390+150
im 2. Semester . „	100	420	255	270	420	630	360	300	180	330	150	3315+100
Zusammen . . K	250	1050	735	570	720	1140	690	480	360	660	300	6705+250
Die Aufnahmstaxen betrugen . K	.	117·6	121·8	8·4	.	8·4	.	4·2	.	8·4	.	268·8
Die Lehrmittelbeiträge betrugen . K	.	66	66	60	60	100	56	40	40	50	36	574
Die Schüler-Bibliotheksbeiträge betrugen . . . . K	.	66	66	60	60	100	56	40	40	50	36	574
Die Spielbeiträge betrugen . . . . K	.	33	28	29	28	47	28	19	19	23	18	272
Die Taxen für Zeugnis-Duplikate betrugen . . . . K	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	2
Summe . . K	.	282·6	281·8	159·4	148	255·4	140	103·2	99	131·4	90	1690·8

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse											Zusammen
	Vorb.-Klasse	Ia	Ib	IIa	IIb	III	IV	V	VI	VII	VIII	
9. Besuch des Unterrichtes in den relativ-obligaten und nicht obligaten Gegenständen.												
Zweite Landessprache (Slowenisch), Vorbereitungskurs	.	1	5	2	.	1	.	1	1	.	.	11
I. Kurs	.	.	.	.	1	3	.	1	1	2	.	8
II. Kurs	.	.	.	.	.	.	.	1	.	3	.	4
Kalligraphie in zwei Abteilungen	.	18	13	10	8	.	.	.	.	.	.	49
Freihandzeichnen am Obergymnasium . .	.	.	.	.	.	.	.	4	3	1	2	10
Gesang	.	14	12	7	8	7	1	6	5	5	2	67
Stenographie: I. Kurs	.	.	.	.	.	.	26	6	.	.	.	32
II. Kurs	.	.	.	.	.	.	.	11	9	.	.	20
10. Stipendien.												
Anzahl der Stipendisten	1	1	.	1	2	4+1	1+2	3+1	0+3	2+2	4+3	19+12
Anzahl der Stipendien	1	1	.	1	2	4	1	3	.	2	4	19
Gesamtbetrag der Stipendien	100	226	.	34	580	856	350	1120	.	700	854·4	4820·4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Reifeprüfung.

1. Im Schuljahre 1907/08.

Über die schriftliche Prüfung vergl. Jahresbericht 1908, S. 27 f.

Die mündliche Prüfung im Haupttermine fand unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspektors Herrn Leopold Lampel am 1., 2. und 3. Juli 1908 statt.

Für reif wurden erklärt:

Zahl	Name	Geburtsort Vaterland	Grad der Reife	Dauer der Gymnasialstudien in Jahren	Gewählter Beruf
1	Bulfon Johann . . .	Rangersdorf Kärnten	reif mit Stimmeneinhelligkeit	8	Theologie
2	Casari Anton	Villach Kärnten	reif mit Auszeichnung	8	Forstwesen
3	Feßl Josef	Villach Kärnten	reif mit Stimmeneinhelligkeit	8	Medizin
4	Florian Ernst	Bruck a. d. L. Niederöst.	reif mit Auszeichnung	8	Technik
5	Gerstenberger Erich .	Odrau Schlesien	"	8	Philosophie
6	Geyer Heribert . . .	Micheldorf Kärnten	reif mit Stimmeneinhelligkeit	8	Philosophie
7	Gunkel Artur . .	Rekowitz Böhmen	reif mit Stimmenmehrheit	9	Chemie
8	Hofer Stephan . . .	Leoben Steiermark	reif mit Stimmeneinhelligkeit	9	Eisenbahnwesen
9	Köffler Thomas . .	Heiligengeist Kärnten	"	8	Medizin
10	Layrouz Robert . .	Klagenfurt Kärnten	reif mit Stimmenmehrheit	9	Medizin

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zahl	Name	Geburtsort Vaterland	Grad der Reife	Dauer der Gymnasial-Studien in Jahren	Gewählter Beruf
11	May de Madiis Friedr.	Vinacia Steiermark	reif mit Stimmenmehrheit	8	Technik
12	Mühlbacher Johann .	Wien Niederöst.	„	10	Forstwesen
13	Müller Johann . . .	Feffernitz Kärnten	„	8	Medizin
14	Nagy Gustav	Kremsalpe Kärnten	reif mit Stimmeneinhelligkeit	8	Jus
15	Renker Gustav . . .	Wien Niederöst.	„	8	Bergwesen
16	Schmid Richard . .	Prag Böhmen	„	9	Medizin
17	Slanina Anton . . .	Waltersdorf Steiermark	„	8	Jus
18	Sturm Josef	Maria Feicht Kärnten	„	8	Theologie
19	Kollmann Josef . . .	Klagenfurt Kärnten	reif mit Stimmenmehrheit	Externist	Eisenbahnwesen
20	Sommeregger Thomas	Wernberg Kärnten	„	„	Postwesen
21	Ubl Ingo	Viktring Kärnten	reif mit Stimmeneinhelligkeit	„	Militär-Akademie

Zwei Kandidaten, nämlich ein öffentlicher Schüler und ein Externist, wurden auf ein Jahr reprobiert.

Im Herbsttermin fand infolge dieses Ergebnisses keine Prüfung statt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Im Schuljahre 1908/09.

Zur Prüfung meldeten sich die 18 öffentlichen Schüler der VIII. Klasse und ein Externist, der mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 5. März 1909, Z. 965 zugelassen wurde.

Die schriftliche Prüfung wurde am 14., 15. und 16. Juni abgehalten. Die Aufgaben waren:

Latein-Deutsch: Livius XXXIII, cap. 47 von tandem pervicerunt . . . und cap. 48.

Griechisch: Xenophon, Hellenika IV, 8, 12—16.

Deutsch: 1. Charakteristik der Hauptformen der Poesie mit Beispielen aus der deutschen Dichtung und Ausblicken in die Weltliteratur.

2. Was ist stärker, die materielle Gewalt oder die Macht des Geistes?

3. Welche Stellung nahmen die habsburgischen Länder in der Geschichte Deutschlands ein?

Das Ergebnis der mündlichen Prüfung kann erst im nächsten Jahresbericht mitgeteilt werden.

IX. Geldangelegenheiten.

Über Aufnahmtaxen, Taxen für Zeugnisduplikate, Lehrmittel-Schülerbibliotheks- und Spielbeiträge, Schulgeld, Stipendien s. „Statistik der Schüler".

Die Gehalte und Remunerationen für die Mitglieder des Lehrkörpers, den Diener und den Aushilfsdiener sowie die laufenden Regieauslagen und die Druckkosten der Jahresschrift werden vom Staate bestritten.

Von den bisher zu leistenden Beiträgen zur Erhaltung der Lehranstalt (Lehrmittelpauschale 1320 *K*, Beheizung und Reinigung der Schulräumlichkeiten, Kanzleipauschale [300 *K*] und Ergänzung der Schuleinrichtung) wurde die Stadtgemeinde Villach mit 1. Jänner 1909 enthoben. Es obliegt ihr nur noch die Instandhaltung des unentgeltlich beizustellenden Schulgebäudes.

Die Direktion spricht der löblichen Stadtgemeinde-Vertretung für das der Anstalt während ihres 40jährigen Bestandes jederzeit bewiesene Wohlwollen und die zu ihrer Erhaltung und Ausgestaltung gebrachten großen Opfer auch an dieser Stelle noch einmal den verbindlichsten Dank aus.

X. Vermehrung der Lehrmittel-Sammlungen und Einrichtungen.

Die Vermehrung erfolgte durch Geshenke *(A)* und durch Ankauf *(B)*.

1. Lehrerbibliothek.

A.

Vom hohen k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht: Zeitschrift für österreichische Volkskunde 1908; Jahreshefte

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

des österreichischen archäologischen Institutes und Zeitschrift für deutsches Altertum und Literatur 1909.

Von der hohen kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien: Anzeiger der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse 1909.

Von der löbl Zentralkommission zur Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmäler in Wien: Ihre Mitteilungen 1909.

Vom löbl. Kärntner Geschichtsverein: Carinthia I. 1909.

Vom löbl. Kärntner Landesmuseum: Carinthia II. 1909.

Von der löbl. Exportakademie des öst. Handelsmuseums: Ihr Jahrbuch.

Von Herrn Gaßner, Buchhändler in Villach: Hinrichs Halbjahrkatalog 1909; Blätter für Bücherfreunde 1909.

Vom löbl. Verlag Deutike, Wien: Hoffmann, Logik.

Von Herrn Franz Stiller, evang. Pfarrer in Zlan: Harttmann, Theophrast v. Hohenheim; Dumreicher, südostdeutsche Betrachtungen; A. Bartels, Heine-Genossen; ders., die deutsche Dichtung der Gegenwart; ders., H. Heine; ders., Jer. Gotthelf, ders., Gerhard Hauptmann; H. M. v. Bruneck, Ad. Bartels als Dichter; Bettex, Naturstudium und Christentum; die letzte Seele, Aufzeichnungen aus dem 17. Jahrhundert.

Von Herrn Leopold Haller, k k. Bezirkshauptmann i. R.: Naturwissensch. Wochenschrift 1905 u. 1906 (je das 1. Halbj), 1907 u 1908.

B.

1. Fortsetzungen: Archäologischer Anzeiger; Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Mitteilungen der k. k. geogr. Gesellschaft in Wien und Abhandlungen derselben; Petermanns Mitteilungen; Zeitschrift für österr. Schulgeographie; Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft; Österreichisch-botanische Zeitschrift; Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Vierteljahrsschrift des Vereines zur Förderung des physikalischen und chemischen Unterrichtes in Wien; Zeitschrift für Österreichische Gymnasien; Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens; Ljubljanski Zvon; Die Kunst für alle.

Thesaurus linguae latinae; Pauly-Wissowa, Realencyklopädie; Roscher, Lexikon; Grimm; Wörterbuch; Bibliothek deutscher Geschichte; Penck und Brückner, Die Alpen im Eiszeitalter (Schluss); Loos, Handbuch der Erziehungslehre II; Ascherson und Gräber, Synopsis der mitteleuropäischen Flora.

2. Neuanschaffungen: Die Mittelschulenquete des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht, stenographisches Protokoll mit Sach- und Wortregister; Forel, Die Gehirnhygiene der Schüler (Schriften des Vereins für Schulreform), Mach, Über den relativen Bildungswert des philologischen und mathematischen Unterrichts (ebda); Walde, Lateinisches etymologisches Wörterbuch; Langenscheidt, Übersetzungen (Catull, Horaz, Plinius, Sophokles);

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vergil, hg. v. Ribbeck; Gerh. Hauptmann, Die Weber; ders., Die versunkene Glocke; Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest; ders., Die drei Getreuen; Sudermann, Die Geschwister; ders., Jolanthes Hochzeit; Wolzogen, Ansichten und Aussichten; Bezecny, Die Thronreden des Kaisers Franz Josef I; Walser, Die Schweiz, Begleitwort zur Karte; J. Frick, Physikalische Technik I., 2., II., 1; J. Rippel, Grundzüge der Chemie und Mineralogie; ders, Grundlinien der Chemie, 2 Teile; Rosenberg, Experimentierbuch; Meyer, Großes Konversationslexikon, 6. Auflage, 20 Bände und 1 Ergänzungsband; L u. F. Krautmann, Österreichische Staatsbürgerkunde.

C.

Aus der Schülerbibliothek übertragen:

Hirn, Tirols Erhebung 1809; Nagl und Zeidler, Deutschösterreichische Literaturgeschichte (Fortsetzung); Spielhagen, Zeitvertreib, Jensen, Der Hohenstaufer Ausgang.

Stand der Lehrerbibliothek am Schlusse des Schuljahres:

5529 Bände und 1678 Hefte (ohne die Programme).

D.

Programmensammlung.

Im Austausche erhielt das Gymnasium die vorjährigen Programme der österreichischen Mittelschulen, ferner durch Vermittlung des k. k. Unterrichtsministeriums 448 Programme von Gymnasien und 36 Berichte von Universitäten des Deutschen Reiches.

Die Programmensammlung umfaßt gegenwärtig 19.286 Stücke.

2. Schülerbibliothek.

A.

30 Bändchen deutscher Klassikerausgaben von verschiedenen Schülern.

Von dem Schüler Sternath (Ia): Don Quixote.

B.

Ritter, Das Buch der Entdeckungen; Lachowitz, Das Buch der Tierwelt; Roth, Richard Löwenherz, Deutsches Knabenbuch; Wolff, Landsknecht von Cochem, Der Sülfmeister, Der Raubgraf; Auerbach, Dorfgeschichten, Barfüßele; Dahn, Die Bataver, Fredigundis, Felicitas; Ebers, Kleopatra, ägypt. Königstochter, Homo sum; Freytag, Die verlorene Handschrift, Die Brautfahrt; Ganghofer, sämtliche Werke I. und II. Serie; Keller, Der grüne Heinrich, Gedichte; Meyer-Förster, Karl Heinrich; Raabe, Der Hungerpastor; Rosegger, Schriften des Waldschulmeisters, Sonderlinge, Jakob der Letzte, Älpler; Spielhagen, Uhlenhans, In Reih und Glied; Wallace, Ben Hur; Prosch-Wiedenhofer, Deutsche Heldensagen; Illustr. Jahrbuch der Erfindungen; Illustr. Jahrbuch der Naturkunde; Illustr. Jahrbuch der Weltreisen; Klaußmann, Aus dem deutschen Sagen-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schatz; Krüger, Germanische Götterkunde; Baroch, Wilhelm Tell; Ohorn, Lützows wilde Jagd; Schwab, Sagen des klassischen Altertums — Deutsche Heldensagen; Czechansky, Tuto, Der Ulmenhof, Kundschafterleben, Glück auf, ihr Knappen all; Frisch, In Glück und Leid, Im Waldhof, Das Vermächtnis des Oheims, Treue Arbeit; Bobitsch, Rübezahl; Niedergesäß, Was man dem kleinen Volke erzählt; Grillparzer, Ein treuer Diener seines Herrn, Sappho; Arndt, Sagen und Schwänke; Holub, Im schwarzen Erdteil; Haberlandt, Indische Legenden; Wernhard-Gärtner, Meier Helmbrecht; Engelmann, Parsival; Brandt, Aus eigener Kraft; Promber, Kreuz und quer durch Steppe und Meer; Musäus, Volksmärchen der Deutschen; Bürger, Des Freiherrn v. Münchhausen Abenteuer; Hauff, Das harte Herz, Zwerg Nase; Bechstein, Neues Märchenbuch; Defoe, Robinson Crusoe; Sturm, Andreas Hofer; Horn, Von einem, der das Glück gesucht; Fontane, Vor dem Sturm — Der Stechlin; Petersen, Wahrhaftige Geschichten der Schildbürger; Hermann, Sagen und Geschichten aus der Kaiserstadt Wien; von Gosen, Lustige Geschichten; Der gute Kamerad; Campe, Robinson; Rudolf, Österreichs deutsche Jugend; Blaas, Kleine Geologie von Tirol; Gleichen-Rußwurm, Die Wartburg und ihre Sänger; Petersen, Die Schildbürger und die sieben Schwaben — Till Eulenspiegel; Daiber, Die Weltensegler; Jensen, Aus schwerer Zeit; Tennyson, Enoch Arden; Heyse, L'Arrabiata, Der verlorene Sohn, Getreu bis in den Tod; Stelzhammer, Charakterbilder aus Ober-Österreich; Bulwer, Die letzten Tage von Pompei; Schalk, Deutsche Heldensagen, Römische Heldensagen; März, Christoph Kolumbus, Franzisco Pizarro; Scott, Der Talisman; Witt, Griech. Götter- und Heldengeschichten; Petersen, Onkel Toms Hütte; Müller, Lebensbeschreibung des Ritter Götz von Berlichingen; Gerstäcker, Der Schiffszimmermann; Das neue Universum; Marschall, Neue Spaziergänge eines Naturfreundes; Saar, Innocens; Rosegger, Ernst und heiter und so weiter; Dahn, Walhall; Müller, Oberon, der Elfenkönig; Fabre, Bilder aus der Insektenwelt; J. Verne, Die geheimnisvolle Insel; Das große Weltpanorama; Mayer, Vom Himmel und der Erde; Stoll, Sagen des klassischen Altertums; Strauß-Torney, Bauernstolz; J. Verne, 20.000 Meilen unter dem Meere; Jahrbuch der Weltreisen; Frz. Hoffmann, Deutscher Jugendfreund; Schott, Jahrhundert der Entdeckungen; Veröffentlichungen des „Hermagoras-Vereines" für das Jahr 1909 und der „Matica Slovenska" für 1908; Aškerc, Jadranski biseri, Zlatorog, Mučeniki; Cankar, Za narodov blagor; Janka Kersnika Zbranih spisov IX. sešitek; Kersnik-Rozman, Testament; Murnik, Znanci; Kette, Poezije; Govekar, Martin Krpan; Medved, Za pravdo in srce.

3. Historisch-geographische Lehrmittel.

A.

Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht: Karte der Linien des österr. Lloyds.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B.

Bamberg, Geologische Karte von Deutschland, auf Stäben; Umlauft, Karte zur Geschichte der österr.-ung. Monarchie, auf Stäben; Eisenbahnkarte von Österreich-Ungarn; 2 geogr. Typenbilder (Ural, Schwarzerdegebiet); Heilmann, geogr. Anschauungsbilder (Salzburg, Donautal); Hölzel, geogr. Charakterbilder (Gaußberg, Eispyramiden, Barrieriff); Geistbeck, geogr. Detailbilder, 10 Stück; Deutsche Städtebilder, 12 Stück; Preuschen, 6 Palästinabilder, I. Serie; Letoschek, 4 Terrainmodelle;

Gesamtzahl der Lehrmittel am Schlusse des Schuljahres: 87 Wandkarten, 13 Atlanten, 4 Globen, 1 Tellurium, 74 Tafeln geographischer Charakterbilder, 84 Stück Photographien, 17 sonstige geographische Lehrbehelfe, 194 kunst- und kulturgeschichtl. Tafeln und 4 Reliefs.

4. Physikalische Lehrmittelsammlung.

1 Pneumatische Wanne (Neu ersetzt);

2 Fußklemmen nach Holtz;

1 Optische Scheibe nach Hartl;

1 Apparat nach Dechant zum Nachweise des Coulombschen Gesetzes;

1 Sammlung von Apparaten zur Darstellung von magnetischen Kraftlinienbildern.

1 Sammlung von Apparaten zur Darstellung von Kraftlinien stromdurchflossener Leiter.

Gesamtzahl der Apparate am Schlusse des Schuljahres:
462 für Physik, 70 für Chemie, 87 Geräte.

5. Naturgeschichtliche Lehrmittelsammlung.

A.

Von Herrn Ingenieur Baumgartner einen Pillendreher aus Aegypten. Von Herrn Inspektor Dr. Korpnik einen weißköpfigen Geier, erlegt am Stagor im Oberdrautal 1908; von Herrn Bürgerschulkatecheten Seywald Versteinerungen von der Stangalpe; von Herrn Bahnsekretär Schluett ein Stück Cerit (Cerinstein) aus Riddarhytta in Schweden, vom Verwalter etwa 400 Pflanzenarten aus der Schweiz.

B.

Ein Stopfpräparat vom Schwarzspecht, ein Skelett vom Karpfen, die Biologie des Kohlweißlings, des Totenkopfschwärmers und der Nonne in besonderen Kästchen. Potonie und Gothan, Vegetationsbilder der Jetzt- und Vorzeit: Tafel I, Laubwald mit Unterflora, Tafel II, Verlandungsvegetation; Leutemann, Zoologischer Atlas, die Tafeln, Eber und Spinne.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Angekauft wurden ferner die nötigen Bestandteile eines Süßwasseraquariums, für dessen Einrichtung und Instandhaltung der Verwalter der Sammlungen Herrn Kollegen Janisch zu aufrichtigem Dank verpflichtet ist. Das Aquarium bildet nicht nur eine Zierde des Kabinetts, sondern auch eine Quelle zahlreicher biologischer Beobachtungen.

Stand der Sammlungen am Schlusse des Schuljahres: Wirbeltiere 500, andere Tiere ungefähr 41.000, sonstige zoologische Gegenstände 105, botanische Sammlung 6800 Blätter, Holzsammlung 137, Samensammlung 485, Pflanzenmodelle 136, Sammlung der Kolonial- und Materialwaren 348, Mineralien und Gesteine ungefähr 3000, Kristallmodelle 296, mikroskopische Präparate 170, naturgeschichtliche Abbildungen 936, Apparate und Utensilien 82.

6. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Ein Paar Ritter-Handschützer aus Eisen.
1 kirchliches Räuchergefäß.
5 verschiedene Uniform Kopfbedeckungen.
8 verschiedene Weingläser.
2 Dessert-Teller.
2 Eßlöffel.
1 Eßbesteck (Messer und Gabel).

Stand der Sammlung am Schluß des Schuljahres: 436 Gegenstände.

7. Münzensammlung.

Von Herrn Max Kopetzky, Besitzer in Seebach: 5 österreichische und ungarische Silbermünzen 1691, 1695, 1710, 1761; 2 Salzburger Silbermünzen 1685 und 1694, 3 Gedenkmünzen (2 Ferdinand I., 1838, 1873; auf Deutschlands Einigung 1840, zur Erbauung des Kölner Domes).

Vom Schüler Kremser (III. Kl): Ein 10 Kreuzer- und ein 20 Kreuzerstück 1869.

Vom Schüler Kaiser (III. Kl.): Ein 6 Kreuzerstück 1849, ein 1 Kreuzerstück 1816.

Vom Schüler Truppe (III. Kl.): Ein 1 Kreuzerstück 1856.

Vom Schüler Aichinger (II. b Kl.): Ein 6 Kreuzerstück, ein 1 Kreuzerstück 1800, ein 1 Kreuzerstück 1816, Un Dino (Silber, Peru) 1866, eine türkische Kupfermünze.

Vom Schüler Frohnwieser (III. Kl.): Ein 1 Kreuzerstück 1859.

8. Direktionskanzlei.

Anschaffungen.

Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht und des k. k. Landesschulrates für Kärnten 1909.

9. Einrichtungsgegenstände.

Zwei Kasten für die Lehrerbibliothek, ein Tisch und eine Ankündigungstafel im Konferenzzimmer, ein Karton zu einem Zettelkatalog, ein Schlauch zur Bespritzung des Hofes. Außerdem wurde eine

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gasleitung zur Beleuchtung der Stiegen und Gänge, des Konferenzzimmers, der Direktionskanzlei und des naturgeschichtlichen Arbeitszimmers eingerichtet.

XI. Lokales Unterstützungswesen.

Viele Studierende der Anstalt genossen in mannigfacher Weise und reichlichem Maße Wohltaten, wie zum Teile in dem am Schlusse dieser Jahresschrift stehenden Berichte des Studenten-Unterstützungsvereines dargelegt ist. Besonders seien hier die Widmungen der löblichen Villacher Sparkasse, 400 *K* für den Unterstützungsverein, 600 *K* für das Studentenheim, der k. k. Staatsbahn-Direktion im Betrage von 250 *K* und die je 200 *K* betragenden Spenden des hohen Landtages und der löblichen Ersten kärntnerischen Sparkasse in Klagenfurt hervorgehoben.

Das Gymnasium erfreut sich fünf besonderer Stiftungen; es sind dies das Graf Widmannsche Konvikt für zwölf Zöglinge, das Josef Lußnigsche Stipendium im Betrage von 400 *K*, das P. Grebitschitschersche Stipendium im Betrage von 200 *K*, das A. K. Piccosche Stipendium im Betrage von 80 *K* und die Pirker-Stiftung im Betrage von 24 *K* (für Freitische).

Allen Freunden und Gönnern der Anstalt sowie allen edlen Wohltätern der studierenden Jugend spricht die Direktion den wärmsten Dank aus und richtet an sie zugleich die Bitte um Fortdauer ihrer der Anstalt und den Schülern gewogenen Gesinnung.

XII. Kundmachung fürs nächste Schuljahr.

Das Schuljahr 1909/10 wird Samstag, den 18. September, eröffnet.

Für die Aufnahme in die Vorbereitungsklasse ist die Vollendung des 9. Lebensjahres spätestens Ende Dezember 1909 und der Nachweis über den mit mindestens genügendem Ergebnis erfolgten Besuch der 3. Volksschulklasse erforderlich.

Für die Aufnahme in die I. Klasse sind zwei Prüfungstermine bestimmt; der erste fällt heuer auf den 10. Juli, der zweite auf den 16. September. An jedem dieser Termine wird über die Aufnahme endgültig entschieden; es ist daher eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung in demselben Jahre weder an dieser noch an einer anderen Mittelschule gestattet.

Die Aufnahmswerber haben sich in Begleitung ihres Vaters oder dessen Stellvertreters am 9. Juli, beziehungsweise 15. September zwischen 8 und 12 Uhr vormittags oder 3 und 6 Uhr nachmittags in der Direktionskanzlei des Gymnasiums, 2. Stock, zur Einschreibung zu melden. Sie müssen das 10. Lebensjahr spätestens am 31 Dezember 1909 vollenden, den ordnungsmäßig ausgefertigten Geburts-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Taufschein und, wenn sie von einer Volksschule kommen, auch ein zum Besuche des Eintrittes in eine Mittelschule ausgestelltes Zeugnis vorlegen. Bei der Entscheidung über die Reife zur Aufnahme ins Gymnasium ist das Ergebnis der Aufnahmsprüfung maßgebend, die aus der deutschen Unterrichtssprache und dem Rechnen schriftlich und mündlich, aus der Religionslehre nur mündlich vorgenommen wird. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die mündliche Prüfung aus Religionslehre, aus der deutschen Sprache und dem Rechnen erlassen werden. Bei der Aufnahmsprüfung wird gefordert: Jenes Maß von Wissen in der Religion, das in den ersten vier Jahrgängen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der Unterrichtssprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Anfangsgründe aus der Formenlehre der Unterrichtssprache, Fertigkeit im Zergliedern einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den wichtigsten Regeln der Rechtschreibung und deren Anwendung; Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen, unbenannten und benannten Zahlen.

Die schriftliche Prüfung beginnt am 10. Juli und 16. September um 9 Uhr vormittags, die mündliche an denselben Tagen um 3 Uhr nachmittags.

Die Aufnahme in die 2.—8. Klasse findet nur zu Beginn des neuen Schuljahres statt und zwar für jene Schüler, die sich einer Wiederholungs- oder Nachtragsprüfung zu unterziehen haben, am 15. September, für alle anderen am 16. und 17. September von 8 bis 12 Uhr vormittags. Neu eintretende Schüler haben ihren Geburts- und Taufschein und das mit der Abgangsklausel versehene letzte Semestralzeugnis mitzubringen. Können sie ein solches Zeugnis nicht aufweisen, so wird die Aufnahme von einer Aufnahmsprüfung abhängig gemacht, für die eine Gebühr von 24 *K* zu erlegen ist.

Die Wiederholungs- und Nachtrags- und allfällige Aufnahmsprüfungen für die 2.—8. Klasse werden am 16. und 17. September von 8 Uhr früh an abgehalten.

Am 18. September um 8 Uhr früh findet das Heiligen-Geistamt statt, am 20. beginnt der regelmäßige Unterricht.

Alle Schüler zahlen einen Lehrmittelbeitrag von 2 *K*, einen Bibliotheksbeitrag von 2 *K* und, mit Ausnahme der auswärtswohnenden, 1 *K* zur Deckung der Kosten der Jugendspiele; die neu eintretenden haben überdies eine Aufnahmsgebühr von 4 *K* 20 *h* zu entrichten.

Das Verzeichnis der vorgeschriebenen Lehrbücher liegt in der Buchhandlung Liegels Nachfolger auf.

Gesuche um Unterstützung durch Kost und Bücher sind an den löblichen Studenten-Unterstützungsverein zu richten und mit dem Vermögensausweis und dem letzten Semestralzeugnisse belegt bei der Direktion gelegentlich der Aufnahme zu überreichen.

Die Direktion ist gerne bereit, den Angehörigen auswärtiger Schüler bei der Wahl des Kostortes an die Hand zu gehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hinsichtlich des Studentenheims, in dem Schüler gegen Bezahlung einer Monatsgebühr von 18 bis 20 *K* Aufnahme finden, verweist die Direktion auf das Programm von 1899; übrigens werden auf Wunsch die näheren Bestimmungen darüber bekannt gegeben. Die Gesuche um Aufnahme ins Studentenheim sind an die Direktion zu richten und längstens bis 1. September einzusenden.

Villach, im Juni 1909.

Gottfried Flora,
k. k. Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf